



Gemeinde *Nachrichten*

40. Jahrgang | Ausgabe Nr. 4 | Dezember 2011 | www.geroldswil.ch



*Silvester- und Neujahrs-
Apéro Einladung*

eShare Elektro-Auto | Seite 13

Winterdienst | Seite 16

Limmattaler Fondue | Seite 20

A-Junioren steigen auf | Seite 55

«Liebe Geroldswilerinnen, liebe Geroldswiler»



Diese Ausgabe steht im Zeichen eines Jubiläums: Vor genau 40 Jahren, im Dezember 1971, erschienen die Geroldswiler Gemeinde-Nachrichten zum ersten Mal. Damals schrieb Theo Quinter, amtierender Gemeindepäsident, das Editorial. Er hat sich für diese Ausgabe auch Gedanken gemacht und dabei Interessantes festgestellt.

Das Augenfälligste an dieser letzten Ausgabe im 2011 ist das Papier. Der Gemeinderat wurde verschiedentlich gefragt, ob denn nicht mattes Papier ökologischer wäre. Diese Frage konnte mir nicht abschliessend beantwortet werden. Mattes Papier «saugt» mehr Farbe auf, Hochglanzpapier hat einen «Lack» – was ist besser? Auf jeden Fall sind beide Papiere FSC zertifiziert. Was das heisst, können Sie in den folgenden Seiten nachlesen.

Der Gemeinderat möchte das Jubiläum nutzen, einerseits zurück zu schauen, andererseits auch zu hinterfragen, ob die Gemeindenachrichten in der heutigen Form dem Bedürfnis der Bevölkerung entsprechen. Zu diesem Zweck hat die Abteilung Präsidiales einen Fragebogen ausgearbeitet. Herzlichen Dank, wenn Sie sich Zeit nehmen, diesen auszufüllen.

Zeit genommen haben sich auch viele Vereinsverantwortlichen. Sie berichten über Siege und Niederlagen, über Freuden und Sorgen – sie berichten, was in Geroldswil und Umgebung alles erlebt werden kann. In Anbetracht der Fülle der Berichte kann wahrlich gesagt werden: Geroldswil lebt. Dieses Leben ist aber ein zartes Pflänzchen und will umsorgt und gehegt werden.

Der gesamte Gemeinderat wünscht sich, dass die Demokratie in unserem Dorf auch an der Gemeindeversammlung gelebt wird und sich alle Altersschichten gegenseitig motivieren könnten, vermehrt teilzunehmen und so die Attraktivität von Geroldswil durch vielfältige Ideen und Projekte noch mehr gesteigert wird.

Zu diesem Umsorgen gehört auch, miteinander zu reden und zu feiern: Das alte Jahr wird in der Silvesternacht mit einer Einladung des Hotel Geroldswil zu Prosecco und Maroni verabschiedet – und das neue Jahr mit einem grossen Feuerwerk begrüsst.

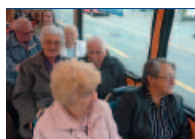
Der Gemeinderat wünscht Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr – und darauf stossen wir am Neujahrsapéro gerne an.

Ihre Ursula Hofstetter
Gemeindepäsidentin

Inhaltsverzeichnis

GEROLDSWILER GEMEINDENACHRICHTEN

Dezember 2011 | erscheint 4-mal jährlich | www.geroldswil.ch



Gemeinde Nachrichten	40 Jahre Gemeindenachrichten	5
	Silvesternacht in Geroldswil / Einladung zu Neujahrs-APéro	7
	Öffnungszeiten während den Festtagen / Das Papier	9
	Geschenkvorschlag / Svenja Holdener / Sonntagsverkäufe 2012	11
	Grüngutabfuhr / Grüngutcontainerpflicht / Velovignette / A1	12
	Geroldswil fördert die Elektromobilität / Haben Sie gewusst...?	13
	Der grosse «Clean Up Day»	14 / 15
	Winterdienst	16
	Zukunftstag 2011	17
	Dämmerungseinbrecher / Audienzrichterliches Verbot	19
	Neuzugügerabend	20
SPEKTRUM Nachrichten	Geniessende Senioren / Vernissage Solvita / Weihnachtsmarkt	21
Gemeinde Nachrichten	Sicherheit für helle Köpfe	23
Feuerwehr Nachrichten	Adventszeit – es brennt an Weihnachten rund tausend Mal!	25
Bibliothek Nachrichten	News aus der Bibliothek / Café Littéraire	26 / 27
Kirchen Nachrichten	Veranstaltungen der kath. Pfarrei St. Johannes	28
	Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde	29 – 31
Senioren Nachrichten	Tramfahrt / Seniorenrat / Seniorenferien 2012 / Zäme sii	33 – 37
Vereins Nachrichten	Heimchor Limmigruess	39
	Elternclub Mikado	41
	Kreismusik Limmattal und Jugendmusik rechtes Limmattal	42
	Damenturnverein Geroldswil-Fahrweid	43
	OTVG	44 – 47
	Natur und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer	48
	CEVI	49
	Tennisclub Geroldswil	50
	SLRG Altberg	51
	FC Oetwil-Geroldswil – FC News	53 – 57
	Unihockey Limmattal	59
Familien Nachrichten	Räbeliechtliumzug 2011	61
Gewerbe Nachrichten	Hotel Geroldswil als Gastgeber / Telan	63 / 64
	Unser Gewerbe stellt sich vor	65 / 66
Informations Nachrichten	Behörden und Institutionen, wichtige Telefonnummern	67

Redaktion ursula.hofstetter@gmx.ch
Gemeindeschreiber-Stv. Alexandra Deplazes
Druckvorstufe & Gestaltung bomotion ag,
 Rebackerstrasse 34, 8955 Oetwil a.d.L.
Druck Offsetdruck Goetz AG
 Steinhaldenstr. 22, 8954 Geroldswil
Inserate-Preise auf Seite 66



BED & BATH FACTORY OUTLET

Bed & Bath Factory Outlet
Steinhaldenstrasse 16
9854 Geroldswil
Telefon 044 745 95 00
www.bed-and-bath.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
DI, MI, DO 14.00 – 19.00 UHR

Gratis-Parkplätze direkt
beim Factory Outlet

HERZLICH WILLKOMMEN

im Bed & Bath Factory Outlet in Geroldswil

BEI UNS FINDEN SIE:

- MARKEN-BETTWÄSCHE
- FROTTÉWÄSCHE
- BETTINHALTE
- FLEECEDECKEN
- DÜFTE & KERZEN
- UND VIELES MEHR...

ESPRIT home MEXX EGERIA
Flair kaepfel mary rose
kas GRUND LIVING HOME



BIS ZU

50%

RABATT

AUF MARKENARTIKEL

Liebe Geroldswilerinnen und Geroldswiler, liebe Mitbürger,

Die einfachen Grundsätze, die ich im Dezember 1971 in den ersten Gemeindenachrichten aufgestellt habe, gelten auch heute noch Satz für Satz.

Lesen Sie doch bitte noch einmal diesen vierzig Jahre alten Artikel. Darin finden Sie u.A., dass eine laufende und dauernde Information über die hängigen Gemeindegeschäfte, aber auch über die zu erwartenden zukünftigen Aufgaben die Stimmbürger animieren, am Geschehen in unserer schönen Gemeinde teilzunehmen.

Was hat sich im Laufe der Jahre geändert ?

Mit den neuen Gesetzen und Verordnungen haben sich die Kompetenzen stark zu Gunsten von Exekutive und Verwaltung verschoben. Die meisten Ausgaben werden heute als so genannte gebundene Ausgaben verbucht, Beraterteams haben in vielen Bereichen Einzug gehalten. Neue Aufgaben werden kaum mehr an der Öffentlichkeit diskutiert und behandelt. Eigentlich sehr schade ! Die schlecht besuchten Gemeindeversammlungen – mit praktisch keinen Wortmeldungen – erinnern mich fast wehmütig an Versammlungen mit 200 oder 300 Teilnehmern, an denen hart, aber immer fair diskutiert und beschlossen wurde. Das ist Demokratie pur !!

Verbessern, verschönern, optimieren und wieder Neues anpacken.

Wie kann Geroldswil seine Infrastruktur erhalten und verbessern ? Ich denke hier, dass jeder Laden, jede Dienstleistung, jede Gesundheitspraxis, jede Alterswohnung in Busnähe, ja jeder Parkplatz, alles zusammen wie in einem Dominosystem das Funktionieren unseres Zentrums und Gemeindelebens ermöglicht. Oder wie können unsere vielen Busverbindungen besser an die Benutzer gebracht werden? Oder ist die Lokalpresse wieder mit wöchentlichen Kurznachrichten zu bedienen, ohne die periodischen und umfangreichen Gemeindenachrichten zu konkurrenzieren ? Oder ?? Oder ??

Wie vor vierzig Jahren sage ich auch heute: Es ist nicht nur Aufgabe der Behörden, es ist vor allem auch Deine Pflicht, am weiteren Aus- und Aufbau unserer Gemeinde mitzuhelfen und mitzudenken. Mach mit !

Theo Quinter, alt-Gemeindepräsident





Schenken Sie Freude und Genuss

Vewöhnen Sie Ihre Familie,
Freunde und Bekannten mit
einem Geschenk aus unseren
Solenostrom Produkte

Angebot:

- Italienische Weine
- Olivenöl Extra Vergine
- Aceto Balsamico
- Antipasti
- Geschenkkarton/körbe für Privat & Firmen



Postfach 251
8954 Geroldswil
www.solenostrom.ch
info@solenostrom.ch
Tel: 079 901 98 22
 Kostenloser Lieferservice
 für Geroldswiler
 (da Firmensitz und
 Wohnadresse in Geroldswil)

26 Jahre

Garage Balzer



Offizielle Renault-Vertretung
 Verkauf – Service – Reparaturen

Spezialwerkstätte für Stossdämpfer
 und Lenkgeometrie

Öffentliche Waschanlage – Show Room



RENAULT

Chrummacherstr. 5
 8954 Geroldswil
 Tel. 044 749 30 50
 Fax 044 775 77 65
ewald.balzer@garage-balzer.ch
www.garage-balzer.ch

FRAPOLLI



«momenti di
passione...»



FRAPOLLI
 SOMMERAU-TICINO
 HOTEL RESTAURANTS
 CATERING

Telefon 044 745 41 41
www.sommerau-ticino.ch



Reto Müller
 Versicherungs- und
 Vorsorgeberater

**Unverhofft kommt oft. Wir sind
 immer für Sie da.**

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Limmattal, Stephan Egli
 Kirchplatz, 8953 Dietikon
 Telefon 044 744 70 77, Telefax 044 744 70 79
limmattal@mobi.ch, www.mobilimmattal.ch

Silvesternacht in Geroldswil

Am Silvesterabend ist die Brasserie im Hotel Geroldswil geöffnet – (Pizzeria und Bar bleiben geschlossen).

Küchenchef Ronald Weilharter hat speziell für Sie ein kleines, aber feines 3-Gang Menü zusammengestellt. Natürlich können sie aber auch etwas von der Speiskarte aussuchen.

Zum Jahresausklang – **ab 23:00 Uhr** – lädt das Hotel Geroldswil die Bevölkerung zur letzten Stunde des Jahres 2011 in die Lobby des Hotels zu Prosecco und Maroni ein. Ein grosses Dankeschön für diese herzliche Geste.

Die Kirchenglocken heissen das neue Jahr willkommen – und dann steigen die ersten Raketen des schon zur Tradition gewordenen Feuerwerkes der Gemeinde in den nächtlichen Himmel.

Der Gemeinderat und das Team des Hotel Geroldswil freuen sich auf einen festlichen Silvester **und wünschen allen ein gutes 2012.**

Einladung zu Neujahrs-APéro

Der Gemeinderat und das SPEKTRUM Geroldswil laden Sie, zusammen mit Ihren Freunden und Bekannten, am **1. Januar 2012**

um 18.00 Uhr im Gemeindehaus zum traditionellen Neujahrsapéro ein.

Wir freuen uns, mit Ihnen das Neue Jahr begrüssen zu dürfen und unsere Wünsche für ein erfolgreiches 2012 auszutauschen.



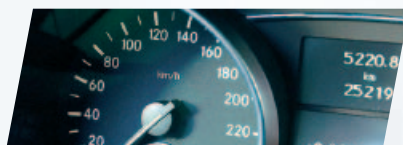


PERSONENWAGEN • TRANSPORTER • KLEINBUSSE

BESSER FAHREN BEIM AUTO MIETEN



STUNDENWEISE UND
LANGZEITMIETE VON
TRANSPORTERN



SPAREN MIT UNSEREM
KILOMETERPOOL



SPEZIALKONDITIONEN
FÜR STAMMKUNDEN

MIET AND DRIVE AG • BRUNAUSTRASSE 3 • 8951 FAHRWEID-WEININGEN
FON 044 740 87 87 • FAX 044 740 99 39 • INFO@[MIETANDDRIVE.CH](mailto:info@MIETANDDRIVE.CH)



Locher

DROGERIE • PARFUMERIE
HEILMITTEL



ALLES RUND UM IHR WOHLBEFINDEN
UND FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF

- HOMÖOPATHIE, SPAGYRIK UND HEILKRÄUTER
- KÖRPERPFLEGE, WELLNESS UND HYGIENE
- POOL-PFLEGE UND INSEKTIZIDE
- FEUERWERK – DAS GANZE JAHR



GEROLDSWIL • HUEBWIESENSTRASSE 27 • 044 749 25 50
SCHLIEREN • BAHNHOFSTRASSE 2 • 044 730 35 16

Öffnungszeiten während den Festtagen

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Montag, 26. Dezember 2010 bis und mit Freitag, 30. Dezember 2011 geschlossen. Unsere Schalter sind ab Montag, 3. Januar 2012 wieder während den üblichen Zeiten für Sie geöffnet.

Für die Anmeldung von Todesfällen bitten wir Sie, das Bestattungsamt Weiningen zu kontaktieren. Der Telefonbeantworter unter 044 752 25 25 gibt Auskunft über den Pikettdienst.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches, glückliches und gutes neues Jahr.

Gemeinderat und Personal

Abfallsammelstelle Giessacker

24. Dezember 2011	09.00 – 13.00 Uhr
25. – 26. Dezember 2011	geschlossen
27. Dezember 2011	14.30 – 18.30 Uhr
28. Dezember 2011	13.30 – 18.30 Uhr
29. – 30. Dezember 2011	14.30 – 18.30 Uhr
31. Dezember 2011	09.00 – 13.00 Uhr
1. – 2. Januar 2012	geschlossen

Hallenbad Geroldswil

24. – 25. Dezember 2011	geschlossen
26. Dezember 2011	10.00 – 18.00 Uhr (Türschliessung 17.00 Uhr)
31. Dezember 2011	geschlossen
1. Januar 2012	geschlossen
2. Januar 2012	10.00 – 18.00 Uhr (Türschliessung 17.00 Uhr)

Bibliothek

23. Dezember 2010 – 2. Januar 2012
geschlossen.

Ab 3. Januar 2012

ist die Gemeindebibliothek wieder zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.



Das Papier – FSC-Zertifiziert für die Gemeinde-Nachrichten

Was heisst das?

FSC ist ein internationales Zertifizierungssystem für Waldwirtschaft, das garantiert, dass Holz- und Papierprodukte aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen. Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.

Wie sieht ein nach Richtlinien des FSC bewirtschafteter Wald aus?

In solch einem Wald werden Bäume zur Gewinnung von Holz und Papier schonend entnommen, um die Tier- und Pflanzenvielfalt, also das

gesamte Ökosystem Wald möglichst wenig zu beeinträchtigen. Außerdem werden die Rechte der im Wald lebenden Menschen respektiert und die Bewirtschaftung führt natürlich auch zu wirtschaftlichen Gewinnen. FSC-zertifizierte Waldwirtschaft ist also im Sinne der im und vom Wald lebenden Menschen, Pflanzen und Tiere.

Ist die FSC-Zertifizierung glaubwürdig?

Ja, das FSC-Logo befindet sich ausschließlich auf Produkten, dessen Holz aus FSC-zertifizierten Wäldern stammt. Das wird dadurch garantiert, dass jeder Forstbetrieb und jedes Un-

ternehmen der Produktions- und Handelskette zertifiziert sein muss und dadurch in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Organisationen überprüft wird – in der Regel jährlich.





Bei Qualidata finden Sie Ihre **Copiloten**, die Sie auf Ihrem betriebswirtschaftlichen Kurs zielsicher durch alle Finanz-, Rechts- und Steuer-Hindernisse navigieren. Entdecken Sie uns als motivierte und kundenorientierte Crew, die alles daran setzt, Ihre Ansprüche zu übertreffen. Besuchen Sie uns - auch ohne Voranmeldung; wir sind gerne für Sie da!

Ihre Copiloten für Finanz-, Rechts- und Steuerfragen.

Qualidata Treuhand AG

Zürcherstrasse 42
8103 Unterengstringen
Telefon: +41 44 749 55 55
Fax: +41 44 749 55 00
Mail: info@qualidata.ch

www.qualidata.ch



rfd rational küchen ag

Küchen - wohnen - leben

rfd rational küchen ag
bohnäckerstrasse 1
ch-8955 oetwil a. d. limmat
telefon +41 44 748 32 42
www.rfd-rational-kuechen.ch

Erleben Sie Küchen.
Besuchen Sie
unsere grosse
Küchenausstellung.

Ihr Küchenspezialist
im Limmattal

Unser Geschenkvorschlag

**Für die kalte Jahreszeit:
Schenken sie Sonne, Wärme und Wasser**



Das Hallenbad Team wünscht allen



Svenja Holdener mit 31 Punkten die beste Geroldswiler Schützlin

Svenja Holdener erzielte am diesjährigen Knabenschiessen mit **31 Punkten** das beste Ergebnis aller Teilnehmenden aus Geroldswil. Die junge Frau, die über sich selbst sagt, sie habe keinen besonderen Bezug zum Schiessen, absolviert das 10. Schuljahr und möchte anschliessend den Beruf der Kleinkindererzieherin erlernen.

Der Gemeinderat gratuliert ihr zum guten Schiessresultat und **Gemeindepräsidentin Ursula Hofstetter** überreichte nebst dem offiziellen Knabenschiessenwimpel einen "sportlichen" Gutschein.



Sonntagsverkäufe 2012

Gemäss Kreisschreiben des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) vom 8. Juli 2008 dürfen Gemeinden im Kanton Zürich für das Jahr 2012 max. vier Sonntage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmenden möglich ist.

**Es wurden folgende vier Sonntage
für das Jahr 2012 festgelegt:**

- 01. April 2012
- 01. August 2012
- 09. Dezember 2012
- 16. Dezember 2012

Grüngutabfuhr im Winter 2011/2012

Der Winter hat bereits Einzug gehalten, die Blätter sind gefallen und der Garten ist im Winterschlaf.

Aus diesem Grund wird in den Monaten **Dezember 2011 bis Februar 2012 das Grüngut nur noch alle zwei Wochen abgeführt.**

Auch der Häckseldienst wird erst im März 2012 wieder aufgenommen. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte unserem Abfallkalender.

Frohe Festtage wünscht
Das Bau und Werke-Team



Reminder – Grüngutcontainerpflicht ab 01.01.2012

Wir möchten Sie noch einmal an die Inkraftsetzung der neuen Vollzugs- und Gebührenverordnung zur Abfallverordnung ab dem 1. Januar 2012 erinnern.

Biogene Abfälle, ausser Baum- und Strauchschnitt, werden ab diesem Zeitpunkt nur noch

entsorgt, wenn Sie in Grüngutcontainern bereit gestellt werden. Diese Container müssen mit kompatiblen Schüttvorrichtungen für Kehrlichfahrzeuge ausgerüstet sein.

Haben Sie noch keinen passenden Container? Die Appi-Service AG, Geroldswil verkauft verschiedene Grössenmodelle.

**Ab 01.01.2012
biogene Abfälle nur noch
in für Kehrlichfahrzeuge
kompatible Grüngutcontainer**

Lärm der Nationalstrasse A1 wird erfasst

Das Bundesamt für Strassen ASTRA, lässt zurzeit für die Nationalstrasse A1 in Geroldswil eine Zustandserfassung Lärm erarbeiten.

Diese soll auch die Wirkung und den Zustand der bestehenden Lärmschutzwände erfassen und aufzeigen.

Beauftragt wurde damit die B+S AG, Thurgauerstrasse 23, 8050 Zürich, Tel. 043 422 40 40; Projektleiter Mark Ströhle

Das Akustikbüro wird Fotografien des Geländes und der Liegenschaften aufnehmen und Abklärungen zur Gebäude- und Raumnutzung machen. Anschliessend sind stichprobe-weise Lärmmessungen durchzuführen.

Wir bitten Sie, den Mitarbeitenden der B+S AG Zutritt auf ihr Grundstück bzw. zu ihrer Wohnung zu gewähren und gegebenenfalls Auskunft zur Gebäude- und Raumnutzung zu erteilen.

Das ASTRA dankt Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre konstruktive Mitarbeit.

Die Velovignette ist passé – und nun?

Die Velovignette 2011 gilt noch bis 31. Mai 2012. Danach endet die Schweizer Traditionsgeschichte der Velonummern.

Das Parlament hat vor einem Jahr mit der Änderung des Strassenverkehrsgesetzes beschlossen, die obligatorische Velovignette für Radfahrer und Radfahrerinnen abzuschaffen. Bislang schützte die gesetzlich vorgeschriebene Velovignette Geschädigte, die durch Ve-

lofahrer verletzt wurden und zwar bis zu einem Betrag von zwei Millionen Franken. Für Schäden, die Radfahrerinnen und Radfahrer verursachen, werden künftig deren Haftpflichtversicherungen oder sie persönlich aufkommen müssen.

Die Umstellung dürfte gut funktionieren, da die meisten in der Schweiz wohnenden Personen über eine private Haftpflichtversicherung ver-

fügen. Um jene Velofahrer, die privat nicht gegen Haftpflicht versichert sind, auf die drohende Deckungslücke hinzuweisen, wird das ASTRA eine Informationskampagne durchführen.

Kontakt für Rückfragen:
Mediendienst Bundesamt für Strassen
031 324 14 91



Geroldswil fördert die Elektromobilität mit eShare – ein Elektro-Auto für die Bevölkerung

eShare ist ein Pilotprojekt der Mobility Solution AG, einer Konzerngesellschaft der Post, und der EKZ, welches die Elektromobilität in der Schweiz fördert. In verschiedenen Gemeinden werden eShare Standorte aufgebaut, an welchen der Bevölkerung elektrische Fahrzeuge zur Miete bereit stehen.

Auch in Geroldswil wird ein eShare Standort mit Ladeinfrastruktur auf dem Parkplatz vis à vis des Feuerwehrlokals für eine Pilotphase von drei Jahren aufgebaut.

Ab 2012 steht ein Elektro-Auto für die Bevölkerung zur Verfügung. Der genaue Zeitpunkt ist noch nicht bekannt, wird aber auf der Website www.geroldswil.ch publiziert. Weitere Informationen zum Projekt EShare finden Sie auf der Website www.projekteshare.ch.

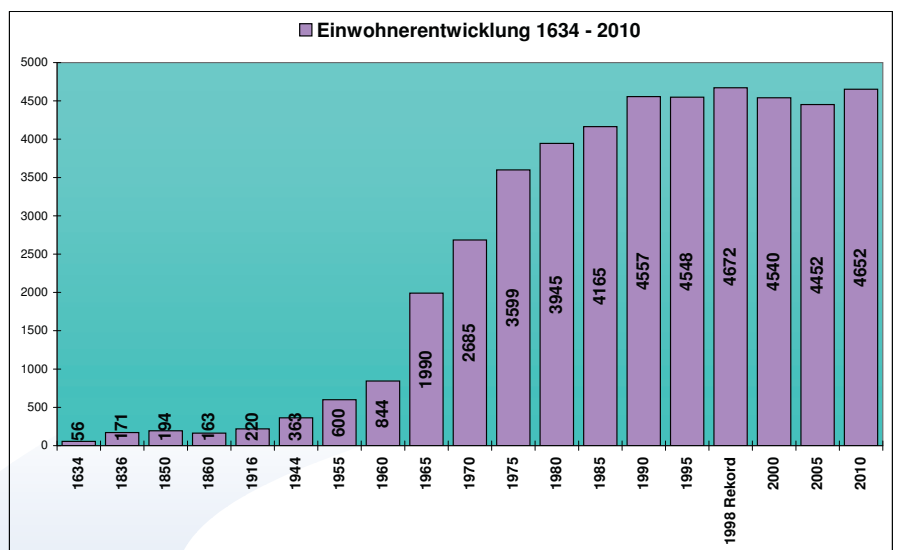
Lassen Sie sich überzeugen und testen Sie eShare!



Haben Sie gewusst...?

Wie stark sich die Einwohnerzahl seit 1634 verändert hat.

Mit der Zentrumsentwicklung in den 70er Jahre hat Geroldswil einen «Zuzugsboom» erlebt. Von 56 Einwohnern ist diese Zahl bis 1970 auf knapp 2700 angestiegen. Seither hat sich die Einwohnerzahl knapp verdoppelt und stagniert seit 1990 bei rund 4'500 Einwohnern.



Der Grosse «Clean Up Day»

Am Freitag, 28. Oktober 2011, einem schönen und warmen Herbsttag, stand für meine 5. Klasse aus der Fahrweid und die 4./5. Klasse aus dem Huebwies der «Clean Up Day» vor der Tür.

Auf uns hat viel Arbeit gewartet, nämlich in Geroldswil und im Werd zu putzen. Diese Gebiete wurden extra für den «Clean Up Day» eine Woche lang nicht gereinigt. Die Fahrweid- und die Huebwies-Klasse liefen am Morgen zum Werksgebäude von Geroldswil. Dort erwarteten uns Frau Schulz von der Gemeinde Geroldswil und Herr Preuss von der Bruno Röllin AG. Herr Preuss erzählte und erklärte uns, wie man verschiedene Abfälle richtig sortiert und recycelt. Nach einer Weile liefen wir zur Entsorgungsstelle und sortierten all diese Sachen: Batterien, Plastik, Glas, Karton, Alufolie...

Nach dem Abfall trennen gingen wir zurück zum Werksgebäude und assen einen feinen Znüni. Es gab Früchte, Brötli und Schokoladenstängel. Zum Trinken gab es Eistee und Wasser. Nach einer Viertelstunde wartete an der Strasse ein altes Postauto auf uns. Damit fuhren wir bis nach Regensdorf zur Bruno Röllin AG. Dort sahen wir viel Abfall, Schrott und auch Möbel. Alles war genauestens sortiert: Karton zu Karton, Plastik zu Plastik, usw. Herr Preuss hat uns in der Anlage herumgeführt. Als wir schon beim Ausgang waren, bekam jedes Kind ein Magnetschweinchen oder Magnetbärchen geschenkt.

Nach der Rückfahrt mit dem Postauto, liefen wir bis zum Restaurant Werd. Dort gab es das Mittagessen. Wir stärkten uns mit Hotdog, Gemüsedipps und Getränken. Anschliessend wurden wir mit Abfallsäcken und Handschuhen ausgerüstet. Meine Klasse spazierte dann nach Geroldswil. Dort ging die Arbeit los. In 2er-Teams «föztelten», putzten und sammelten wir. Meine Kollegin und ich hatten ein riesen Abenteuer. Wir fanden Eisen, Karton, eine Menge Plastik, Zigaretten, Papier, Dosen, Alu, ...

Mit den vollgestopften Abfallsäcken kehrten wir ins Werd zurück. Dort sortierten wir dann alle Sachen in grosse Mülleimer. Diese Arbeit hat nicht allen gut gefallen.

Auf dem Heimweg waren wir alle erschöpft und kaputt, kamen aber gesund und munter zu Hause an.

Für mich war der «Clean Up Day» ein lehrreicher, cooler und interessanter Tag. Es hat Spass gemacht, einen Teil von Geroldswil sauber zu machen und den Unterschied von vorher und nachher, dreckig und sauber zu sehen. Dies war ein kleines Zeichen der Primarschule Oetwil-Geroldswil, die Umwelt mit richtiger Entsorgung zu schützen.

Jasena Rodriguez, 5. Klasse, Schulhaus Fahrweid





Winterdienst – Eine organisatorische Herausforderung, die grossen Einsatz aller Beteiligten erfordert.

Die Bäume haben ihre Blätter verloren, die Menschen ziehen sich warm an, die Autoscheiben sind am Morgen beschlagen und die Kinder hoffen, dass viel Schnee fallen wird.

Die weisse Pracht hat aber auch ihre Schattenseiten. Die Strassen, Gehwege und Treppenwege müssen von Schnee und Eis befreit werden. Dafür muss das Personal in Equipen eingeteilt und deren Einsatz mit den unterschiedlichsten Winterdienstfahrzeugen koordiniert werden. Die Schneeräumung erfolgt in Geroldswil nach dem Prioritätenprinzip. Als erstes werden die Hauptachsen und Zufahrten für Rettungsfahrzeuge frei gemacht. Die zweite Einsatzphase gilt Fahrbahnen an topographisch exponierten Stellen. Danach werden Quartier- und Nebenstrassen geräumt. Parallel dazu werden Geh- und Fusswege sowie Privatstrassen von Eis und Schnee befreit. Sobald diese durch Maschineneinsatz erfolgten Arbeiten abgeschlossen sind, werden zuletzt auch die zahlreichen Treppenwege in mühsamer Handarbeit in Angriff genommen.

Das Personal, welches den Winterdienst ausführt, ist bemüht, die anfallenden Schneemengen so geschickt zu deponieren, dass keine Behinderungen entstehen. Bei grösseren Schneemassen oder nassem, schwerem Neuschnee wird dies jedoch zunehmend schwieriger. Für den Schneeräumungsdienst ist es schier unmöglich, zwischen parkierten Fahrzeugen, privaten Zufahrten und anderen Hindernissen die Pflugführung ständig zu verändern und die Schneemassen links und/oder rechts der Fahrbahn anzuhäufen. Eine individuelle Rücksichtnahme ist deshalb nur in ganz seltenen Fällen möglich.



Es kann daher vorkommen, dass private Zufahrten welche durch ihre Besitzer bereits geräumt wurden, durch den Räumungsdienst wieder unzugänglich gemacht werden. Die Verärgerung darüber ist verständlich. Aufgrund der Prioritäten und je nach den Wetterverhältnissen ist dies aber leider nicht zu verhindern. Es ist deshalb nicht möglich, die Schneeräumung individuell zu gestalten. Dies würde einen effizienten Winterdienst verunmöglichen und könnte auch die Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigen.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis und allen Beteiligten, die sich zu jeder Tages- und Nachtzeit im Dienste der Öffentlichkeit für freie und sichere Strassen einsetzen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Abteilung Bau und Werke jederzeit gerne zur Verfügung.
Telefon: 044 - 749 32 35

Gerne stellen wir Ihnen unsere unermüdliche Einsatz Equipe vor:



Unsere «Schneemänner» von links nach rechts:

Samuel Christen (Teamleiter Betriebsunterhalt), Simon Stutz (Alarmdienst / Gehwege), Walter Frei (Hauptachsen), Andreas Tschanz (Quartierstrassen), Nico Tinner (Auszubildender), Markus Hummer (Einsatzleiter Winterdienst)

Zukunftstag 2011 – auch die Gemeindeverwaltung engagierte sich!

Der als Vater-Tochter-Tag bekannte Zukunftstag fand dieses Jahr am Donnerstag, 10. November 2011 statt.

Die vier Töchter, welche Einblicke in den Berufsalltag ihrer Väter erhalten sollten, mussten um 8.15 Uhr im Gemeindehaus sein. Ausgerüstet mit speziell für diesen Tag bedruckten T-Shirts begannen die Kinder ihren Tag in der Abteilung Sicherheit und Bevölkerung mit einem ersten Highlight. Sie durften den Gemeindepolizisten im Polizeiauto auf seiner Patrouille durch Geroldswil begleiten. Anschliessend wurden fleissig Neuzuzügermappen erstellt und Parkkarten gestempelt.

Nach einem stärkenden Znüni machten sich die Kinder mit der Abteilung Bau und Werke auf den Weg zur Abfallsammelstelle Giessacker. Nach der Besichtigung unserer Sammelstelle stand eine Führung in der Röllin AG in Regensdorf an. Herr Röllin selbst hatte sich spontan zu einer solchen Führung bereit erklärt – Vielen Dank.

Zum Mittagessen stand ein Pizzaplausch gemeinsam mit den Vätern in der Pizzeria Geroldswil auf dem Programm. Jessica fand: «Das Essen war toll». Nach dem arbeitsintensiven Morgen stand am Nachmittag Spiel und Spass im Vordergrund. Unter Aufsicht des Bademeisters vergnügten sich die Kinder im Hallenbad Geroldswil.

Am Nachmittag sammelten die Kinder in allen Verwaltungsabteilungen die Post ein und frankierten sämtliche Briefe. Aber damit war noch nicht Feierabend – eine Kartonkiste voller Papier musste geschreddert werden.

Dann aber endlich Feierabend. Die Kinder waren begeistert vom Zukunftstag.

Noemi fand: «Der ganze Tag machte sehr sehr viel Spass», Deborah meinte: «Es hat mir sehr gefallen» und auch Jil war der Meinung: «Es war sehr cool».



Jessica und Noemi in der Abfallsammelstelle



Deborah und Jil in der Abteilung Sicherheit und Bevölkerung





tc-fitness.ch

TC Training Center Dietikon | Badenerstrasse 21 | 044 741 20 41
TC Training Center Zürich | Thurgauerstrasse 40 | 044 302 40 50



Fitness-Kultur geniessen!

Vereinbaren Sie noch heute
einen kostenlosen Beratungstermin.
Wir freuen uns auf Sie!

Coaching you better.

Verdacht – RUF AN – Polizeinotruf 117 Kampagne gegen Dämmerungseinbrecher

Dämmerungseinbrüche verhindern – dies ist das Ziel der gestarteten Kampagne der Kantonspolizei Zürich zusammen mit den Stadtpolizeien Zürich und Winterthur, den kommunalen Polizeien des Kantons Zürich sowie der Kantonspolizei Schwyz.

Dazu setzt die Polizei auf eine erhöhte Patrouillentätigkeit sowie die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Über die Notrufnummer 117 sollen verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei mitgeteilt werden. Nur so kann die Polizei ohne Zeitverzug intervenieren.

Mit der Umstellung der Uhren auf die Winterzeit nehmen die Einbruchszahlen erfahrungsgemäss zu. Einbrecher nutzen die düsteren Tage sowie die früh einsetzende Dämmerung und dringen im Schutz der Dunkelheit vorzugsweise in Einfamilienhäuser sowie Parterrehäuser von Mehrfamilienhäuser ein.



Gemeinsam wollen alle beteiligten Polizeikörper mit der Kampagne diesen Einbrüchen flächendeckend entgegenwirken. Mit der Botschaft Verdacht – RUF AN – Polizeinotruf 117 – gemeinsam gegen Einbrecher soll die Bevölkerung dazu motiviert werden, bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei zu benachrichtigen. Rund 250 Polizeifahrzeuge sind für die Dauer der Kampagne mit dieser Botschaft beschriftet worden. Ergänzend zu dieser «mobilen Botschaft» wird die Bevölkerung an öffentlichen Standorten mit Plakaten auf die Thematik aufmerksam gemacht.

Begleitet werden die präventiven Massnahmen von verstärkter polizeilicher Patrouillentätigkeit. Dauern wird die Kampagne voraussichtlich bis März 2012.

Benachrichtigen Sie umgehend über Telefon 117 die Polizei

(auch tagsüber), wenn:

- > sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten.
- > Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier unterwegs oder parkiert sind.
- > unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind.

Greifen Sie dabei niemals selber ein.

Merken Sie sich die Signalelemente von Verdächtigen sowie Marke, Farbe und Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen.

Weitere Informationen können ab www.kapo.zh.ch heruntergeladen werden.

Wie vorgehen bei Missachtung eines audienzrichterlichen Verbotes?

Mit Inkraftsetzung der eidgenössischen Zivilprozessordnung per 1. Januar 2011 wurde § 1 Ziff. 1 der kantonalen Ordnungsbussenverfahrensverordnung aufgehoben.

Widerhandlungen gegen audienzrichterliche Verbote können aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage nicht mehr mit Ordnungsbussen von Fr. 50.00 geahndet werden. Widerhandlungen gegen audienzrichterliche Verbote sind Antragsdelikte. Die Eigentümer bzw. die von diesen Berechtigten haben bei der zuständigen Polizeistelle oder bei der zuständigen Untersuchungsbehörde eine Strafanzeige einzureichen. Für die gerichtliche Beurteilung die-

ser audienzrichterlichen Übertretungen zuständig sind grundsätzlich die Statthalterämter, d.h. für die Gemeinde Geroldswil das Statthalteramt Dietikon.

Was muss ich tun?

Die anzeigerstattende Person hat ihr dingliches Recht mit Urkunden (Grundbuchauszug, Mietvertrag oder Vollmacht von Eigentümer/Mieter) nachzuweisen und eine bestehende oder drohende Störung glaubhaft nachzuweisen. Der Strafantrag ist von der berechtigten Person (Eigentümer, Mieter, beauftragt durch Eigentümer/Mieter, bspw. Verwaltungsfirma) zu stellen. Der Nachweis der Berechtigung ist erstmals (bei wiederkehrenden Anzeigen an

gleicher Örtlichkeit) beizulegen. Falls der Anzeigerstatter seine Anzeige zurückziehen möchte, ist ein Strafantragsrückzug erforderlich.

Wo erhalte ich die Anzeigeformulare?

Musterformulare wegen ‚Missachtens eines gerichtlichen Verbotes‘, sowie ‚Anzeigedoppel‘ und Strafantragsformulare sind bei der Gemeindepolizei Geroldswil mit weiteren, mündlichen Erläuterungen in Papierform zu beziehen.

Neuzuzügerabend



Die grösste Limmattaler Fondue-Party



**Wird anlässlich der
Fondue-Party am
Freitag, 3. Februar
im Hotel Geroldswil
das Geheimnis der
Appenzeller
Kräutersulz gelüftet ?**

Das können wir nicht versprechen.
Dafür aber mit Sicherheit einen
geschmackreichen und höchst
vergnügenden Abend in stilvollem
Rahmen mit Hochgenuss:

Ein würziges Appenzeller Fondue
mit aromatischem Fredy's Brot aus
dem Holz-Backofen, eingeläutet und
begleitet von diversen Appenzeller
Spezialitäten und musikalisch
untermalt von der Appenzeller
Folklore-Formation schlechthin –
der Streichmusik Alder.

Weitere Details und Reservationen
auf www.spektrum-geroldswil.ch
sowie am Empfang Hotel Geroldswil



HOTEL
GEROLDSWIL

Fromage Käse Formaggio
Appenzeller
SWITZERLAND

fredy's
THE FINE ART OF BREAD

SPEKTRUM
SPEKTRUM-GEROLDSWIL.CH

Geniessende Senioren



Vernissage Solvita 2011



Weihnachtsmarkt



Suchen Sie süsse Geschenksideen?

Bei uns werden Sie fündig.

Schenken Sie Freude

*Verwöhnen Sie Ihre Familie,
Freunde und Bekannten mit
einem Geschenk aus unserer
Bäckerei-Konditorei*

Bäckerei-Konditorei Frei

Poststrasse 6

8954 Geroldswil

Tel: 044 748 24 04



Eine fröhliche Weihnachtszeit



Planung | Installation | Service

8104 Weiningen

T 044 750 08 70

www.waermebau.ch

Wenn's um

- Hochbau
- Tiefbau
- Industriebau
- Baugruben
- Projektierung
- Bauleitung
- Beratung
- Expertisen

geht

Gauss & Merz

■ ■ ■ ■ ■ Gauss & Merz AG · Bauingenieure- und Planer

Höhenstrasse 12 · 8954 Geroldswil
Tel.: 044 748 36 88
info@gaussmerz.ch
www.gaussmerz.ch

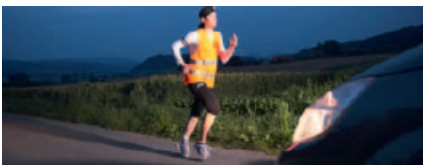
SICHERHEIT FÜR HELLE KÖPFE

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung



Nachts sind alle Katzen grau

Es liegt in der Natur des Auges, dass wir in der Nacht Farben und Details schlechter erkennen. Das wirkt sich auf die Sicherheit im Strassenverkehr aus. Nachts haben Fussgänger und Radfahrer ein dreimal höheres Unfallrisiko als am Tag. Bei Regen, Schnee und Gegenlicht erhöht es sich sogar bis auf das Zehnfache. Besser, Sie erhöhen Ihre Sichtbarkeit. Die bfu gibt Ihnen dazu nützliche Tipps.



Wahrgenommen werden

Dunkel gekleidete Personen und Fahrräder mit fehlendem oder ungenügendem Licht sind nachts schwer zu erkennen. Regen vermindert die Sichtbarkeit zusätzlich. Besonders gefährdet sind Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, Zweiradfahrer und Jogger auf schlecht beleuchteten Strassen. Mit dunklen Kleidern nimmt Sie eine Autofahrerin oder ein Autofahrer erst aus 25 Metern wahr – die Zeit für eine Reaktion ist zu knapp. Mit lichtreflektierenden Artikeln sind Sie bereits aus einer Distanz von 140 Metern sichtbar.

Licht ins Dunkel bringen

Tipps für Fussgänger und Velofahrerinnen
Kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Darum: Kleiden Sie sich hell und verwenden Sie lichtreflektierendes Material, das Sie rundum sichtbar macht.

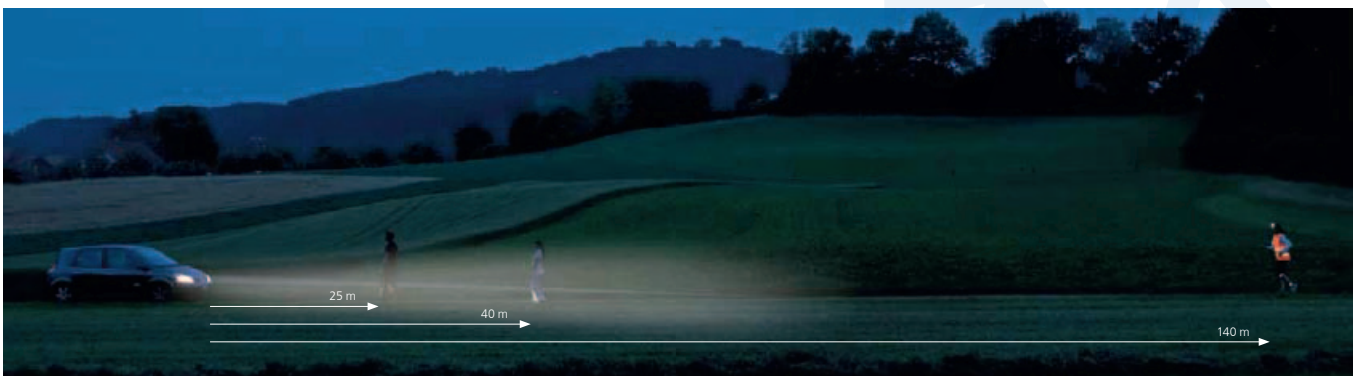
Fussgänger

Tragen Sie Sohlenblitze, reflektierende Armbinden oder bringen Sie rückstrahlende Aufkleber und Anhänger an Kleidern, Rucksäcken oder Mappen an. Benutzen Sie einen Schirm mit lichtreflektierendem Material. Jogger erhalten im Sportgeschäft spezielle Kleider sowie Arm- und Stirnbänder, die das Licht zurückwerfen.

Velofahrer

Die Beleuchtung sowie Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen sind gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und überprüfen Sie diese regelmässig. Mit Speichenstrahlern und reflektierenden Handschuhen und Hosenklammern erhöhen Sie Ihre Sicherheit bei Nacht zusätzlich.

Die bfu testet lichtreflektierendes Material. Eine Liste der empfohlenen Produkte mit dem bfu-Sicherheitszeichen finden Sie auf www.bfu.ch.



Der Ford Kuga 4x4. Gipfelstürmer der Schweizer Beliebtheitsskala.



KUGA

Mit seinem sportlichen Design und intelligenten Allradantrieb erobert der Kuga 4x4 nicht nur Strasse und Gelände, sondern auch Schweizer Herzen.

AB FR.

31'900.-¹

TIEFZINSLEASING

1.9%²



Garage Klein AG

Zürcherstrasse 30, 8104 Weiningen, 044 750 03 79,
contact@ford-klein.com, www.ford-klein.com

Feel the difference

ford.ch

¹Kuga Carving 4x4 2.0 l TDCi, 140 PS/103 kW, Fahrzeugpreis Fr. 31'900.- (Katalogpreis Fr. 39'900.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 6000.- und Grüne Prämie Fr. 2000.-). ²Ford Credit Leasing: Fr. 199.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 6841.-. Zins (nominal) 1.9 % inkl. Ford Ratenversicherung, Zins (effektiv) 1.92 %. Laufzeit 36 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Abgebildetes Modell: Kuga Titanium S 4x4 2.0 l TDCi, 140 PS/103 kW, Fahrzeugpreis Fr. 39'050.- (Katalogpreis Fr. 44'700.-, mit Zusatzausstattung Fr. 2350.-, abzüglich Euro Prämie Fr. 6000.- und Grüne Prämie Fr. 2000.-). Berechtigung für Grüne Prämie: Eintauchfahrzeug älter als 8 Jahre. Detailbedingungen zur Grünen Prämie unter www.ford.ch. Angebote gültig bis 31.12.2011. Nur bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen vorbehalten.

Adventszeit – In der Schweiz brennt es an Weihnachten rund tausend Mal!

Besinnliche und schöne Stunden im Familienkreis stehen bevor. Leider ist die Adventszeit für die Feuerwehr auch immer eine intensive Zeit. Kerzen sind gefährlich: Sie sind die Hauptursache der rund 1000 Brände, die sich in Schweizer Stuben Jahr für Jahr während der Weihnachts- und Neujahrstage ereignen. Auf 25 Millionen Schweizer Franken belief sich die Schadenssumme in nur in einem Jahr. Wenn ein Tannenbaum oder ein Adventskranz Feuer fangen, dann brennen sie innert Sekunden lichterloh!

Weihnachtsbäume und Adventskränze fangen deshalb so leicht Feuer, weil sie in geheizten Räumen schnell austrocknen und sich dadurch die Gefahr erhöht, dass die brennenden Kerzen das dürre Reisig in Brand stecken. Besonders häufig ereignen sich Brände nach den Neujahrstagen. Spätestens an Silvester gehören deshalb keine brennenden Kerzen mehr an den Baum! Weil der austrocknende Baum von einer harzhaltigen Gasglocke umgeben ist, die als der vertraute weihnachtliche Duft wahrgenommen wird, wächst die Gefahr von Tag zu Tag, dass sich der Baum explosionsartig entzündet und sich die Flammen im Nu ausbreiten.



Ein trockener Christbaum steht innerhalb von 20 Sekunden in Vollbrand. Bereits nach 90 Sekunden ist vom Baum nichts mehr übrig, dafür brennt das Zimmer lichterloh. Nahe Gegenstände fangen sehr schnell Feuer, weshalb eine genügende Distanz des Christbaums zu Vorhängen und anderen Materialien eingehalten werden.

Als einfache Sicherheitsmassnahme empfehlen wir, neben dem Baum einen Eimer mit Wasser und einen Handbesen bereitzuhalten. Damit kann ein entstehender Brand noch gelöscht werden.

Aber Achtung: Wer versucht, ein Feuer selbst zu löschen, riskiert Rauch- und Gasvergiftungen sowie Verletzungen.

Verhalten im Brandfall

Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löscheversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten verloren. Bei Brandausbruch gilt der Grundsatz: Alarmieren – Retten – Löschen! Es soll ruhig und überlegt vorgegangen werden, Panik ist zu vermeiden.

ALARMIEREN

- Zuerst Feuerwehr alarmieren: Tel. Nr. 118 (Ort, Strasse und Ereignis sowie Name und Adresse des Anrufers angeben)
- Gefährdete Personen sofort benachrichtigen

RETTEN

- Menschen und Tiere retten (Personen mit brennenden Kleidern in Decken oder Mäntel hüllen und auf dem Boden wälzen)
- Fenster und Türen schliessen (Vermeiden der Brandausbreitung)
- Brandstelle über Fluchtwege (Ausgänge, Treppen, Notausstiege) verlassen, keine Aufzüge benutzen. Bei verrauchten Treppenhäusern und Korridoren im Zimmer bleiben, Türen abdichten und am geschlossenen Fenster auf die Feuerwehr warten

Für Fragen zur Brandprävention steht der Feuerwehrkommandant, Herr Christian Signer, unter 079 252 71 44 zur Verfügung.

Ihre Feuerwehr Geroldswil-Oetwil wünscht Ihnen und Ihren Familien eine schöne, fröhliche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.



«Bei uns ist immer was los...»

...so lautete das Motto dieses Herbstes. Und das Programm konnte sich sehen lassen.

Da waren die regelmässigen Veranstaltungen des Café Littéraire, des Buchstart's, für die ganz Kleinen beim Igel Muck, für die etwas grösseren beim Piepmatz, die Märchen für die Kinder ab 4 Jahren, die Filmnacht für 9 – 12 jährige und dann zum Schluss die erfolgreiche Lesung mit Urs Widmer, gefolgt vom Café Littéraire in Französischer Sprache.

Ein arbeitsreiches, erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns bei Ihnen als Bibliotheksbesucher für Ihre Treue. Unser Dank geht auch an die Spender der schönen und ganz neuen Taschenbücher.

Im neuen Jahr werden wir nicht weniger engagiert ans Werk gehen.

Im Frühling erwarten wir am **7. März Milena Moser zu einer Lesung** mit ihrem ganz neuen Buch **«Montagsmenschen»**

Den schon fast zur Tradition gewordenen Frühlingsapéro verbinden wir 2012 mit dem Geburtstag der Bibliothek. Wir feiern stolz die 35 Jahre mit einem vielfältigen Programm für Gross und Klein, mit vielen Neuheiten aus allen Mediengerebieten und einer herzlichen Einladung zu einen Apéro.

Ab 2012 ist die Ausleihfrist für DVD auf 2 Wochen geändert worden, mit der Option der Verlängerung um 1 Woche. Die Mahngebühren bleiben aber unverändert, bei Fr. 5.- /pro Tag Verspätung.

Alle Veranstaltungen werden laufend auf unserer Homepage publiziert.

Das Jahresprogramm liegt auch in gedruckter Form in der Bibliothek für Sie bereit.



Milena Moser

Frühkindliche Sprachförderung in der Bibliothek Geroldswil



Buchstart-Veranstaltungen unter
fachkundiger pädagogischer
Leitung von B. Meili

„bim chlyne Igel Muck“
für Kinder von 4 -24 Monaten

Mi 18.01.2012	10.00-10.30
Mi 14.03.2012	10.00-10.30
Mi 23.05.2012	10.00-10.30
Mi 29.08.2012	10.00-10.30
Mi 31.10.2012	10.00-10.30

„mit em Piepmatz“
für Kinder von 2 – 4 Jahren

Di 24.01.2012	10.00-10.45
Di 20.03.2012	10.00-10.45
Di 12.06.2012	10.00-10.45
Di 11.09.2012	10.00-10.45
Di 13.11.2012	10.00-10.45



Märli zur Jahreszeit
mit dä Märliverzelleri
Maria Richner
für Kinder ab 4 Jahren

Winter	02.02.2012
Früelig	15.03.2012
Früelig	10.05.2012
Summer	28.06.2012
Herbst	06.09.2012
Winter	29.11.2012



Frühjahrs-Apéro
12. Mai 2012
ab 9.30

mit vielen Neuheiten!
und Kinderprogramm

Café Littéraire

Für begeisterte LeserInnen

Mi 01.02.2012	9.00-10.30
Mi 04.04.2012	9.00-10.30
Mi 09.05.2012	9.00-10.30
Mi 06.06.2012	9.00-10.30
Mi 04.07.2012	9.00-10.30
Mi 05.09.2012	9.00-10.30
Mi 03.10.2012	9.00-10.30
Mi 05.12.2012	9.00-10.30

Autorenlesung

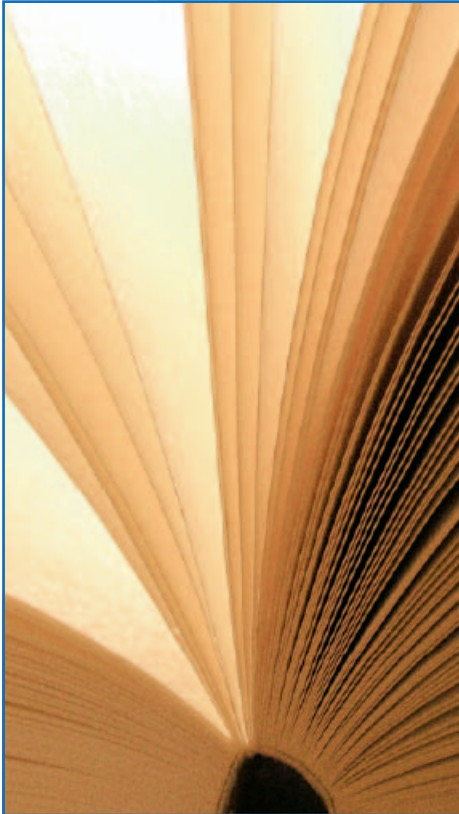
Mittwoch, 7.03.2012
mit **Milena Moser**

Mittwoch, 07.11.2012
Buchvorstellungen durch
Frau Hofstätter

November Café Littéraire
französisch

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!
Ihr Bibliotheksteam

bibliothek.geroldswil@bluewin.ch



Café Littéraire am Mittwochmorgen

Für begeisterte Leser genau das Richtige. Gespräche über Literatur und Autoren.
Treffpunkt um 9.00 Uhr in der Bibliothek Geroldswil Unkostenbeitrag CHF 5.–. Neue LeserInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Januar 2012 bis Juli 2012

01.02.2012

Kim Elchin
In der Mitte des Flusses

Nach über 30 Jahren bricht Anne ihr Schweigen und berichtet über die tragische Liebe ihres Lebens.

07.03.2012

Autorenlesung:
Milena Moser
Montagsmenschen

04.04.2012

Claudia Pineiro
Ganz die Deine

Jede Frau wird unweigerlich einmal in ihrem Leben betrogen. Das muss ja aber nicht so dramatisch enden wie in diesem Roman.



Sandro Huber



Ueli Alder



Willi Frei



Christoph Sauter

Die Geroldswiler Glücksbringer

Ihr Kaminfeger-Team

christoph sauter
kaminfeger



Reinigung | Kontrolle | Beratung

Lärchenstrasse 24
8953 Dietikon
Tel. 044 742 20 10

www.sauter-kaminfeger.ch

Veranstaltungen der KATH. PFARREI ST. JOHANNES GEROLDSWIL



Datum	Zeit	Veranstaltung
Dezember	24.	HEILIGER ABEND
	16.00 Uhr	Weihnachtliche Feier für Familien mit Kleinkindern
	22.30 Uhr	Christmette
	25.	WEIHNACHTSTAG
	10.15 Uhr	Festlicher Gottesdienst
	31.	Silvester
	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende In unserer Kirche
Januar	01.	10.15 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresanfang
	05. – 08.	Sternsingeraktion
	08.	10.15 Uhr Familiengottesdienst mit den Sternsängern, anschliessend Kaffee und Dreikönigskuchen
	15.	10.15 Uhr Chinder-Chilä für drei- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	22.	16.00 Uhr Kindersegnung (Taufpastoral)
	24.	Projekttag
	28.	09.30 Uhr Männerapéro , Chile-Träff, Weiningen
		17.00 Uhr Eucharistiefeier anschliessend Helferessen für die guten Geister unserer Pfarrei
Februar	02.	19.30 Uhr Gottesdienst zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens
	04.	18.00 Uhr Familiengottesdienst und Taferinnerung der Erstkommunikanten
	05.	10.15 Uhr Familiengottesdienst und Taferinnerung der Erstkommunikanten
	08.	20.00 Uhr Elternabend Erstkommunion
	22.	19.30 Uhr Gottesdienst zum Aschermittwoch
	29.	Erlebnismittag für Erstkommunikanten
März	02.	20.00 Uhr Weltgebetstag in der reformierten Kirche Weiningen
	04.	10.15 Uhr Chinder-Chilä für drei- bis siebenjährige im Welbrigsaal
	07.	Erlebnismittag für Erstkommunikanten
	11.	Suppenzmittag
		10.15 Uhr Oekumenischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche Geroldswil, anschliessend «Suppenzmittag»
	23.	16.30 bis 19.15 Uhr 1. Probe der Erstkommunikanten
	24.	09.30 Uhr Männerapéro , Chile-Träff, Weiningen
	25.	19.00 Uhr Jugendkreuzweg
	28.	14.00 bis 16.30 Uhr Frühlingsbasteln
		19.00 Uhr Versöhnungsfeier der Kommunionkinder und ihrer Familien
	30.	16.00 bis 18.00 Uhr Palmwedel basteln
April	01.	PALMSONNTAG

berufsberatung
kanton zürich

Welcher Job holt aus mir das Beste raus?

Die «berufsberatung kanton zürich» ist die Nummer eins
in Sachen Beruf, Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg.

www.berufsberatung.zh.ch

Viele spannende
Beratungsangebote!
Anmeldung bei: **biz Urdorf**
Berufs- und Laufbahnberatung
In der Luberzen 42
8902 Urdorf
Tel: 043 455 70 00

bizurdorf



Veranstaltungen der reformierten Kirchgemeinde Weiningen

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
Sa 24.12.11	Für die ganze Gemeinde: Familienweihnachtsfeier	16.30	Kirche Weiningen
	Für die ganze Gemeinde: Heiligabendfeier , Mitwirkung des Kirchenchors	22.30	Kirche Weiningen
So 25.12.11	Für die ganze Gemeinde: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	10.15	Kirche Geroldswil
Sa 31.12.11	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Silvestergottesdienst , Mitwirkung des Gospelchors	17.00	Kirche Geroldswil
So 01.01.12	Für die ganze Gemeinde: Neujahrs-Gottesdienst	10.15	Kirche Weiningen
So 08.01.12	rejoice!-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
	OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht	18.00	Bergstrasse 5 Unterengstringen
So 15.01.12	ImPuls-Abend-Gottesdienst	18.15	Kirche Geroldswil
So 22.01.12	Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
Sa 28.01.12	Männerapéro	09.30	Chile-Träff Weiningen
So 29.01.12	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Gottesdienst , Mitwirkung des Kirchenchors	10.15	Kirche Geroldswil
	Gospelchor-Konzert in Weiningen	17.00	Kirche Weiningen
So 05.02.12	rejoice!-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
	churchplus – Gottesdienst für junge Leute	19.07	Kirche Geroldswil
So 12.02.12	Für die ganze Gemeinde: Gottesdienst in Unterengstringen	10.15	Bergstrasse 5 Unterengstringen
So 19.02.12	Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
So 26.02.12	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Gottesdienst mit Taufen	10.15	Kirche Geroldswil
	OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht	18.00	Bergstrasse 5 Unterengstringen
Fr 02.03.12	Weltgebetstagsfeier	20.00	Kirche Weiningen
Sa 03.03.12	Frauenfrühstück: «Das Schweigen der Männer»	09.15	Singsaal Huebwies
So 04.03.12	ImPuls-Abend-Gottesdienst	18.15	Kirche Geroldswil
So 11.03.12	Für die ganze Gemeinde: Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl , Suppeteilete	10.15	Kirche Geroldswil
So 18.03.12	rejoice!-Gottesdienst	10.15	Kirche Geroldswil
	Offenes Singen in Weiningen	17.00	Kirche Weiningen
Sa 24.03.12	Männerapéro	09.30	Chile-Träff Weiningen
So 25.03.12	Für die ganze Gemeinde: ImPuls-Gottesdienst mit Taufen	10.15	Kirche Geroldswil
	OASE – Liturgische Andacht und Suppeznacht	18.00	Bergstrasse 5 Unterengstringen
	churchplus – Gottesdienst für junge Leute	19.07	Kirche Geroldswil
So 01.04.12	Palmsonntag: Familiengottesdienst mit Abendmahl und mit allen 3.Klass-Untischülern	10.15	Kirche Geroldswil



Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer

www.nvvlimmattalru.ch
mail@nvvlimmattalru.ch

Kontakte:
Edi Meier
Dietikon
044 742 36 34

Edwin Lifart
Unterengstringen
044 750 58 77

BURRI & WEBER

■ Einbruchschutz
■ Umbauten

■ Reparaturen
■ Glasschäden

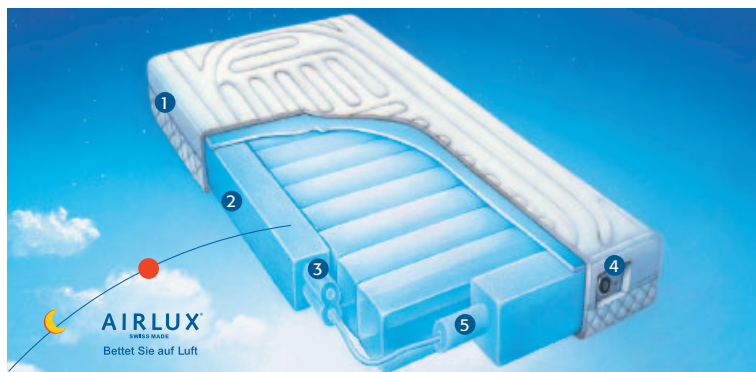
Brunaustrasse 2 . 8951 Fahrweid
Tel. 043 455 53 10 . Fax 043 455 53 11
E-Mail: limmat-schreinerei@bluewin.ch

IMMAT SCHREINEREI

Schlafunterlagen mit Luft ermöglichen vielen Menschen wieder schmerzfreies, erholsames Schlafen. Dies zählt, denn gute Schlafqualität heisst auch gute Lebensqualität. Neu in Dietikon-Fahrweid.

Schlafen auf Luft

Guter Schlaf heisst Lebensqualität



AIRLUX®-Luftschlafsystem mit isolierender Auflage ①, Schaumstoffrahmen ②, weichem Pumpenkörper ③, Druckregler ④ und Luft-Reservoir ⑤.

Ein ganzes Drittel unseres Lebens verbringen wir im Schlaf – Grund genug, ein Schlafsystem zu wählen, das unseren individuellen Bedürfnissen am besten gerecht wird. Zwei Faktoren sind dabei entscheidend: das Klima eines Bettsystems und die Ergonomie.

Wärme- und Feuchtigkeitshaushalt eines Bettsystems lassen sich über dessen Material und die Kontakttextilien steuern. Hochwertige Schlafsysteme setzen dabei vermehrt auf Seide- und Kapokfasern, die sich sehr gut mit Baumwolle, Schurwolle und synthetischen Fasern kombinieren lassen.

Eine gute ergonomische Schlafunterlage muss exponierte Körperpartien wie Schulter oder Hüfte so entlasten können, dass kein Druck ausgeübt wird. Der Körper muss immer in seiner na-

türlichen Form stabilisiert und der Druck gleichmässig auf die ganze Auflagefläche verteilt werden, welche Schlafposition wir auch immer einnehmen. Optimieren wir die Schlafqualität, optimieren wir auch die Lebensqualität!

Nur zwei Medien können aufgrund ihrer physikalischen Eigenschaften eine gleichmässige Druckverteilung ermöglichen: Wasser und Luft. Bei weniger dynamischen Materialien wie Schaumstoff und Metallfedern müssen Kompromisse eingegangen werden. Luftschlafsysteme benötigen im Gegensatz zu Wasserbetten keine Heizung und sind in der Handhabung wesentlich angenehmer. Zudem leitet Luft keine Bewegungsenergie weiter und lässt den Partner deshalb nicht jede Bewegung mitspüren. AIRLUX® ist das einzige Luft-

schlafsystem mit integriertem Druckausgleich ohne Motor und Strom.

AIRLUX® Luftschlafsysteme können individuell eingestellt werden, um eine optimale Anpassung an den Körper zu erreichen. So entstehen weniger schmerzhafte Druckflächen. Durch die Unterstützung können sich die Rückenmuskeln entspannen, die Bandscheiben werden entlastet. Speziell bei orthopädischen Krankheiten wie degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen und Hüftarthrosen werden damit Schlafdauer und -qualität verbessert.

Dass auch renommierte Reha Kliniken auf AIRLUX® Luftschlafsysteme setzen, zeigt: Ein gesunder Schlaf ist eine tragende Säule in der Rehabilitation.

AIRLUX® gewährt Ihnen beim Kauf eine Erfolgsgarantie: Sie gewinnen mit dem neuen Bett Lebensqualität – oder Sie erhalten Ihr Geld zurück.

Besuchen Sie unseren Show-Room!

Bezugsquellen

AIRLUX Land of Sleeping

8951 Fahrweid, Brunastrasse 185,
Tel. 043 5000 200

Weitere Infos auf www.airlux.ch

D Müsli vo Nazareth

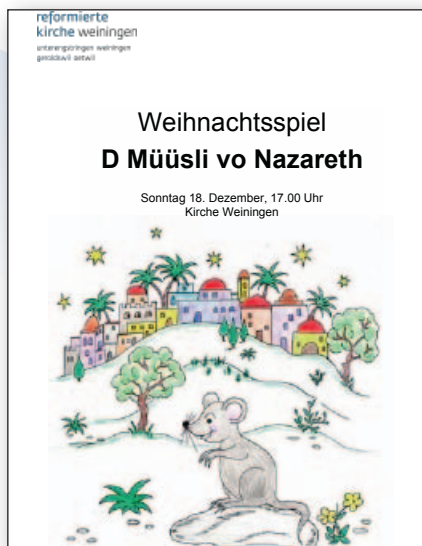
**Aufführung: Sonntag 18. Dezember 2011,
17.00 Uhr in der Kirche Weiningen
Alle Eintritte sind gratis!**

Ein lebendiges und humorvolles Mini-musical rund um Weihnachten von 30 Kindern aufgeführt.

Piepsi, eine Maus, hört, wie der Engel Maria die Geburt von einem Kind verkündet. Voller Freude rennt sie zu ihren Freunden. Gemeinsam beschliessen diese, allen Menschen die gute Neuigkeit zu erzählen. Wie werden die Menschen auf die Nachricht der Mäuse reagieren?

Alle sind herzlich eingeladen, an diesem Weihnachtsspiel teilzunehmen. Anschliessend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein im Chile-Träff Weiningen ein.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum
Das Sonntagschul-Musical-Team



Neue Farbe für den Jugendtreff

**Hol dir auf Facebook
den Getränke-Gutschein
facebook.com -> Jugendtreff Geroldswil**

Seit vielen Jahren steht der Jugendtreff im reformierten Kirchenzentrum Jugendlichen offen.

In den Herbstferien wurde der Treff von Freiwilligen neu gestrichen und die Gemeinde Geroldswil hat den Eingang in der Tiefgarage hell und freundlich aufgefrischt.

Ein neues Konzept wurde erarbeitet und wird 2012 als Pilotprojekt realisiert.

Neu sind alle Jugendlichen der Kreisgemeinde ab der 6. Primarklasse bis zum 18. Geburtstag in den Treff eingeladen, eine einmalige Einschreibung und das Eintragen auf der Präsenzliste genügen. Der Treff wird neu möbliert und es werden ab und zu auch spezielle Anlässe angeboten.

Am Freitag, 13. Januar 2012, feiern wir unseren Neustart im Jugendtreff mit einem Spezialanlass, es wird auch eine Live-Band spielen, coole alkoholfreie Drinks geben und mehr verraten wir heute noch nicht, lasst euch überraschen und schaut vorbei, es lohnt sich!



Neu hat der Jugendtreff auch eine eigene Homepage: **www.j-treff.ch**, schau rein und druck dir einen Gutschein für ein Gratisgetränk aus.

Um ab Januar voll durchstarten zu können, suchen wir zur Verstärkung des neuen Leiterteams noch dich:

- Du bist zwischen 17 und 77 Jahren jung
- Du hast gerne Kontakt mit Jugendlichen
- Du kannst dir vorstellen, 2 – 3 mal pro Monat (ohne Schulferien) den Treff bei einer symbolischen Entschädigung mitzuleiten

Möchtest du gerne mehr erfahren?

Gerne geben wir dir Auskunft!

Matthias Arn, Jugendarbeiter,

Tel. 079 400 14 26

Mail: matthias.arn@zh.ref.ch

Denise Beutler, Tel. 078 629 33 45

Mail: denise.beutler@zh.ref.ch

MIGROS PARTNER

Unglaublich frisch
und vielseitig

Nelly und Peter Schätti
Huebwiesenstrasse Geroldswil
Telefon 044 748 19 79

Marktfrische Gemüse und Früchte an der bedienten Theke

MO bis DO 7:00–12:15 / 14:00–18:30

FR durchgehend 7:00–18:30 / SA 7:00–14:00



Baugeschäft

GM

Gérard Merçay AG

8955 Oetwil a.d.L.

Post-, Büroadresse:

Grindlenstrasse 5

8954 Geroldswil

Tel. 044 748 16 46

Fax 044 748 16 28

Nat. 079 412 33 52

www.mercaybau.ch
info@mercaybau.ch

Kompetente Beratung, Planung und Ausführung von Umbauten
und Renovationen aller Art

- Badezimmer
- Küchen
- Wintergärten
- Gartengestaltungen
- Fassaden
- Aussenisolationen
- Naturstein- und keramische
Wand- und Bodenbeläge
- Gipserarbeiten
- Betonbohrungen
- Bauabdichtungen



Baugeschäft Gérard Merçay AG
Seit über 35 Jahren!



Gmür-Data GmbH, Huebwiesenstr. 55

8954 Geroldswil, Tel. 044 775 73 30

E-Mail info@gmuer-data.ch

Alles Rund um die EDV

- Verkauf und Beratung von Hard -u. Software
- Computernetzwerke für Firmen und Privat
- Verkauf u. Installation v. Windows Media Center
- Internet ADSL - Router Firewall - Digitales Fernsehen
- Computer Schulungen Windows 7 – Microsoft Office
- Erstellung von Webseiten für Firmen und Privat
- Swisscom – Handy – Smartphone – TV – TVAIR



Besuchen Sie unseren Webshop: www.gmuer-data.ch



ASUS



Tramfahrt mit dem Zivilschutz «Gubrist» 27. Oktober 2011

Um 13.30 Uhr bestiegen 15 Pensionäre die zwei bereitstehenden Mannschaftswagen des Zivilschutzes. Wir wurden zur Gleisschlaufe bei der Tramhaltestelle Wartau gefahren, wo wir die Ankunft des Tramwagens älteren Modells erwarteten. Jeder fand einen guten Platz dank der Hilfe geduldiger Männer.

Und nun begann eine ca. zweistündige Fahrt kreuz und quer durch die Stadt. Im Folgenden werde ich kurz die Route beschreiben.

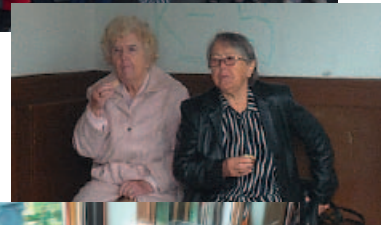
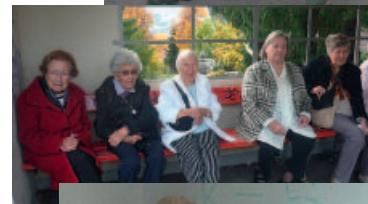
Höngg – Wipkingen – Escherwyssplatz – Limmatplatz – Bahnhofplatz – Bahnhofstrasse – Paradeplatz – Bürkliplatz – Bellevue – Pfauen – Fluntern – Zoo. Dort ein Zwischenhalt mit Kaffeepause während ca. 20 Minuten im Wagen. Die «Morgen-Küche» hat uns kleine salzige und süsse Stücke offeriert, die wir auf unseren Sitzen im Tram genossen.

Weiterfahrt ins Hochschulquartier – hinunter ans Central – Limmatquai – Bellevue – Bürkliplatz – Bahnhof Enge – Tunnelstrasse – Stockerstrasse – Hauptbahnhof – Escherwyssplatz – Wipkingen – Höngg. Ausstieg beim Trammuseum Wartau – Einstieg in die Wagen des Zivilschutzes und Heimfahrt nach Weiningen, wo wir wohlbehalten aber müde um 16.30 Uhr ankamen.

Herr Marc Sturzenegger, Lehrer in Obereingstringen, hat uns während der Fahrt auf verschiedene, interessante Gebäude in baulicher und geschichtlicher Hinsicht aufmerksam gemacht, z.B. den Blick von der Quai-Brücke auf die drei berühmten Kirchtürme Grossmünster, Fraumünster und St. Peter, ein schönes Stadtbild, am Bellevue das Café Odeon, ein Treffpunkt von Berühmtheiten aus Kultur und Theater, das Corso, das ehemalige Revuetheater. Jelmoli und die Buchhandlung Barth als die ältesten Läden der Bahnhofstrasse, und nicht zu vergessen, das Café und den Laden vom Sprüngli am Paradeplatz. Die Nationalbank, die nach der Renovation in hellgrauem, dekoriertem Sandstein ein Prachtsbau ist. Das ehemalige Rotkreuzspital musste einem modernen, viereckigen, grossen Kasten aus Glas und Stahlträgern weichen, der Careum

heisst und eine Ausbildungsstätte für Gesundheitsberufe ist. Zum Schluss habe ich mich gewundert über die aus roten Backsteinen und mit Eisenträgern abgestützten Aussenwände der ehemaligen Brauerei Löwenbräu. Was wird aus dem altherwürdigen Gebäude werden? Auf dieser Fahrt ist uns Senioren viel an Erinnerung aufgetaucht, an Bildern und Erlebnissen.

Von einem möchte ich Ihnen erzählen. Das Corso am Bellevue war in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg ein Aufführungsort der leichten Muse, zum Unterschied vom Schauspielhaus und dem Opernhaus. Ich kann mich nicht mehr genau erinnern, wann der damalige Direktor des Corso das Tanzensemble der Moulin Rouge aus Paris eingeladen hat. Er stellte die Fotografien der revuemässig gekleideten Tänzerinnen in den Schaukästen am Eingang aus, die natürlich die Schaulustigen anzogen, worauf der Zürcher Frauenverein dem Direktor einen empörten Brief schickte: die Fotos würden die Würde der Frau verletzen und er müsse die Bilder sofort abhängen. Er weigerte sich und klebte stattdessen goldene Sterne auf die beanstandeten Stellen. Die Sterne regten natürlich die Fantasie der Betrachter an, vor allem der männlichen, und der Direktor hatte jeden Abend ein volles Haus. Und heute lächeln die Frauen von den Plakatwänden, bekleidet mit Bikinis und Unterwäsche, die nur noch aus kleinen Stoffresten bestehen und niemand reklamiert. Ich muss sagen, die Sterne waren glanz- und wirkungsvoller als die heutigen Stoffdreiecke. Schon die Römer wussten, dass die Zeiten sich ändern und wir uns mit ihnen.



kunstfertig

Das Aussergewöhnliche im Alltäglichen

Online Shop:
kunstfertig.ch



Längere Öffnungszeiten
im Dezember:

Mo-Do	14.00–18.30 h
Freitag	09.00–18.30 h
Samstag	09.00–16.00 h

TROLLBEADS

THE ORIGINAL SINCE 1976



LIEBESKIND

Berlin



kunstfertig

Dietikonerstr. 6
8104 Weiningen
043 455 06 34

www.kunstfertig.ch

LEIGH & LUCA
NEW YORK



IQ+
BRITIA

SENCE[®]
COPENHAGEN

set



FASHION & ACCESSORIES



NURAGE

www.facebook.com/kunstfertig

Seniorenrat Oetwil – Geroldswil / Fahrweid



Angebote für 2012

Diese können wir zum Seniorentarif anbieten. Die Arbeiten werden von uns koordiniert. Für grössere Aufträge bitten wir das Gewerbe zu berücksichtigen. Fr. 2.– pro Stunde gehen an den Seniorenrat für Spesen. Der übrige Teil steht den Hilfe-Anbietenden vollumfänglich für ihre Arbeit zu.

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 25.–

- Einfache Sanitärarbeiten
- Leichtere Schreinerarbeiten
- Elektrische Kleinreparaturen (Schalter, Kabel)
- Leichtere Malerarbeiten
- Allgemeine Hausarbeiten (Fensterputzen, Staubsaugen, Vorhänge aufhängen, Waschen, Wäsche aufhängen)
- Schreibarbeiten, Briefe an Ämter, Einzahlungen und Ordnen von Unterlagen.
- Einzelunterricht für die Bedienung des Handy oder iPhon (bei Ihnen zu Hause)
- TV- und Video programmieren
- Kleider ändern und flicken
- **Bügeln Fr. 20.–**

Unsere Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 29.–

- Mithilfe im Garten (Büsche schneiden, Jäten, Rasenmähen, Hochdruckreinigung usw.)
- Mithilfe beim Umzug
- Schneeräumung
- Beratung bei PC-Anschaffungen und Beheben von PC-Pannen
- PC-Einzelunterricht oder iPad und iPod für Anfänger und Fortgeschrittene bei Ihnen zu Hause
- Steuererklärungen
- Fensterläden reinigen und montieren

Bei Abwesenheit:

- Haus, Wohnung betreuen: Fr. 12.– p.Std.
- Garten und Tiere betreuen: Fr. 16.– p.Std.
- Haarpflege für Kranke, Gehbehinderte etc. bei Ihnen zu Hause ab Fr. 30.–
- Verkauf von Ihrem nicht mehr gebrauchten Hausrat via Internetversteigerung (Gebühren nach Aufwand)

Vermittlungsstelle:

Nelli Schmid

Telefon: 044 748 38 95 (ab 13.00 Uhr)
für Oetwil a.d.Limmat

Doris Bortolani

Telefon: 044 748 17 62 (ab 13.00 Uhr)
für Geroldswil/Fahrweid

Dieses Programm erscheint 2-mal jährlich in den Gemeinde-Informationen von Oetwil und Geroldswil/Fahrweid und wird nicht mehr in die Haushalte verteilt. Die Programme liegen auch bei den Gemeindekanzleien auf oder können bei Frau Nelli Schmid oder Frau Doris Bortolani angefordert werden.

Seniorenferien 2012

Beide Seniorenferienwochen finden im Oberwallis statt.

Unser Hotel Alpenblick liegt in Fieschertal, 1100 m.ü.M.)

Zielgebiete: Aletsch-Arena, Goms, Seitentäler und Pässe, unteres Mattertal.

Die Seniorenferienwoche für alle

Ist für alle geeignet, vom mittleren Wanderer bis zu Personen mit Gehbehinderung. Selbstständigkeit im Zimmer wird jedoch vorausgesetzt. Die Angebote werden den Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst. Dazu gehören Wanderungen bis 2½ Stunden, ohne grosse Steigungen, Spaziergänge und Ausflüge.

Die Wanderferienwoche

Ist für mittlere bis sehr rüstige Wanderer geeignet. Täglich werden zwei unterschiedlich strenge Wanderungen zwischen 2½ und 4½ Stunden angeboten.

Detaillierte Prospekte liegen bei den Kirchen auf oder können beim ref. Sekretariat bestellt werden.
Tel. 043 500 62 77 (Tel.beantworter). Teilnehmerzahl und Einz Zimmer begrenzt.

Download: www.kirche-weiningen.ch/senioren

Leitung beider Wochen: Edith und Peter Rosenast mit Team.

Infoabend:

Freitag, 23. März 2012
19.30 Uhr im ref. Kirchenzentrum Geroldswil,
Cheminéeraum.



Bilder von links:
Lauteraarhorn,
Tuchföhlung mit
Aletschgletscher,
Griesegletscher

Aletschgletscher,
Hochalp

Riederhorn,
Bellmersee

Binntal-Dorf,
Weiler bei Binntal

Villa Cassel, Rieder-
alp / Bellwald

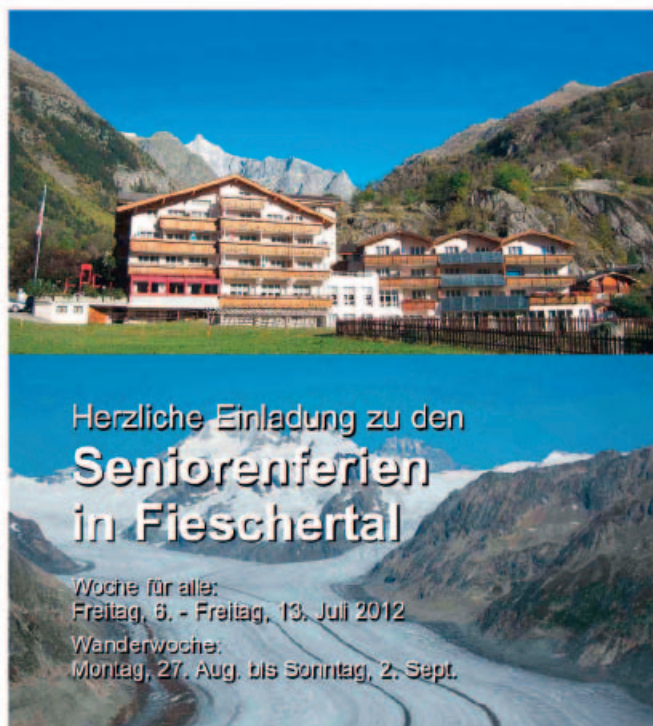
Hängebrücke beim
Aletschgletscher,
Kirche Ernen, Altar,
Grünsee

Es hat viele Seen
zwischen markan-
ten Bergen, eine
atemberaubende
schöne Gegend
auf engem Raum.

reformierte
kirche weiningen
unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil



Katholische
Kirchengemeinde
Geroldswil
Weiningen
und Oetwil



Herzliche Einladung zu den
**Seniorenferien
in Fieschertal**

Woche für alle:
Freitag, 6. - Freitag, 13. Juli 2012

Wanderwoche:
Montag, 27. Aug. bis Sonntag, 2. Sept.

Zäme sii – aktiv bliibe Geroldswiler Seniorenprogramm

Zäme sii - aktiv bliibe

Geroldswiler Seniorenprogramm

Neben den vielen regelmässigen Seniorengruppen gibt es auch einige besondere Veranstaltungen mit Anmeldung. Diese finden an verschiedenen Orten statt und sind für Personen aus allen vier Gemeinden gedacht.

Datum	Abfahrt	Ort/Abfahrt	Art der Veranstaltung	(*=Abholdienst)
Di 13. Dez.	15.00	Drogerie Locher GE	Weihnachtsmarkt Rapperswil, Lichterfahrt	
Do 29. Dez.	14.00	Chile-Träff WE	Nachweihnachtsfeier	
Mi 18. Jan.	14.00	Gemeindesaal UE	Theater: Wer raschtet, roschtet	
Di 31. Jan.	9.00	Chile-Träff WE	Zmorge: Ägypten – seit Monaten im Blickfeld der Medien (aus dem Erleben eines Nilspitals)	
Di 28. Febr.	9.00	Chile-Träff WE	Zmorge: Auf den Spuren der Hugenotten	
Di 13. März	14.55	Tageskasse Oper	Opernhaus-Führung	
Mi 21. März	14.00	ref. Kirche GE	Sinnvolle Gesundheitsvorsorge, Vortrag	
Fr 30. März	9.00	Gemeindesaal UE	Zmorge: 'Traumhafte Walliser Bergwelt'	
Di 17. April	9.00	Drogerie Locher GE	Ausflug Insel Mainau, Tulpen / Blustfahrt Ersatzdaten: Mi, Do, Fr, je nach Wettervorhersage	
Sa 2. Juni	7.30	Drogerie Locher GE	Historischer Markt auf Schloss Wellenberg bei Frauenfeld Ersatzdatum je nach Wettervorhersage: Sa, 9.6.: Gotthelf-Märit, Sumiswald	

Unsere Gruppen:

Treffen

Zeiten

Computerforum (Winterhalbjahr)	Freitag, ca. alle 2 Wochen	8-10 / 9-11 / 10-12 / 13,5-15,5
Erzählkafi	Dienstag, ca. alle 2 Wochen	14-16.30
Jassen	1. + 3. im Monat	14-17
Kegeln	2. Dienstag im Monat	14-16.30
Mittagstisch	2.+4. Mittwoch im Monat	12-14
Seniorenachmittag	1. Mittwoch im Monat	14-17
Wandergruppen (Rüstige, Mittlere)	2.+4. Donnerstag im Monat	gemäss Prospekt
Kurzwandern, Spazieren	1. Donnerstag im Monat	14-16.30

Programmdownload: www.kirche-weiningen.ch/senioren

Das aktuelle Seniorenprogramm liegt auch bei den Kirchen auf.

Nächstes Erscheinungsdatum: Anfang Juli.

Es laden ein: Theres Strobel und Peter Rosenast mit allen Teams



• Malen

• Renovieren

• Bodenbeläge

Natel 079 404 36 02
Tel. 044 747 00 75
www.pegros.ch
info@pegros.ch

Ettlin und Partner
8954 Geroldswil

Nordic Walking in Geroldswil, Treffpunkt Sportplatz «Werd»



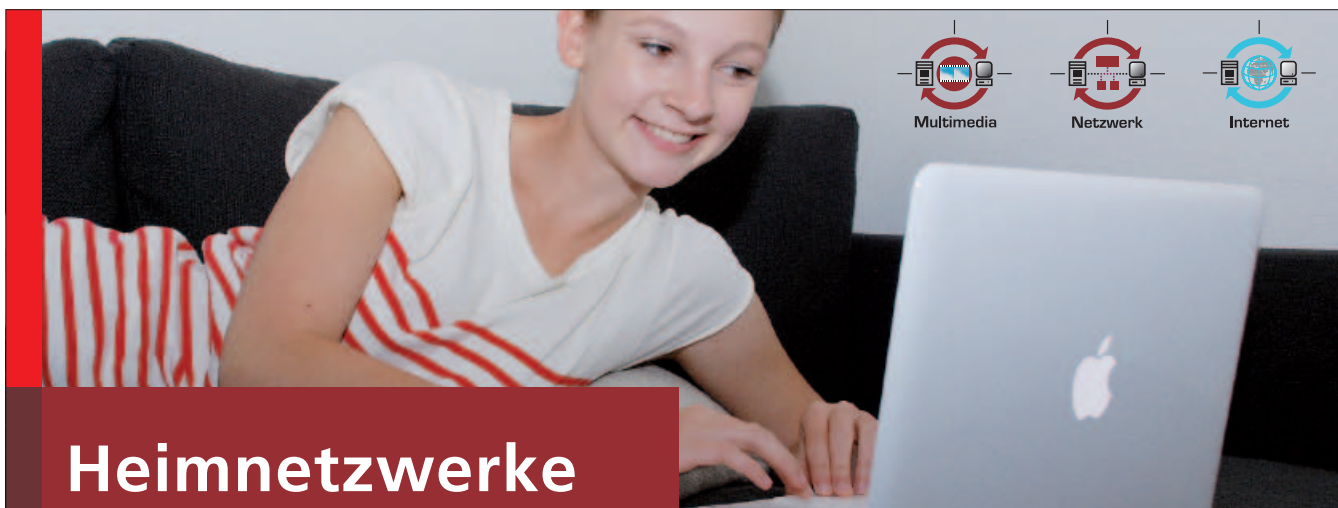
Nordic Walking ist zügiges Marschieren mit dem Einsatz von Stöcken. Das Laufen wird so zu einem effizienten Ganzkörpertraining in der Natur. Nordic Walking ist gelenkschonend. Es kräftigt die Muskeln, fördert die Beweglichkeit, verbessert die Ausdauer und löst Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich.

Wir freuen uns auf neue Teilnehmende, die gerne in der Gruppe mitlaufen und Freude an sozialen Kontakten haben. **Wir walken auch im Winter!**

Datum: jeweils am Montag von 09.00 – 10.30h
Treffpunkt: Geroldswil, Sportplatz Werd
Leitung und Auskunft: Monica Bamert, Erwachsenensportleiterin
Tel. 044 740 48 37 / 077 468 30 12
E-Mail: monica.bamert@telannet.ch



Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
Ausrüstung: Turn- oder Trekking-Schuhe und der Witterung angepasste sportliche Bekleidung. **Bitte eigene Stöcke mitbringen!**
Kosten: Fr. 5.– pro Lektion



Heimnetzwerke von Planetwerks

Planetwerks – Ihr Spezialist rund um Multimedia-Heimnetzwerke und Webauftritte.
Persönliche Beratung, Implementierung und Service aus einer Hand.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung im Bereich Firmen- und Heimnetzwerke und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.



Planetwerks AG 8104 Weiningen 044 534 63 63 info@planetwerks.ch www.planetwerks.ch

Chränzli vom 4./5.11.2011

Wiederum konnte unser Präsident, Dani Dittli, an beiden Abenden zahlreiche, gutgelaunte Gäste und sehr viele Vereinsdelegationen in der Gemeindescheune Oetwil begrüßen. Schon vor Konzertbeginn herrschte eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.

Neben dem Gesang sorgte unsere Festwirtschaft für das leibliche Wohl unserer Besucherinnen und Besucher. Unter der Leitung unseres Dirigenten, Peter Thalmann, boten wir unserem treuen Publikum ein wunderschönes, abwechslungsreiches Liederprogramm.

Am Klavier begleitete uns wiederum unsere liebe Som Ko Barras. Mit dem Lied «Schmeichelnd hold und lieblich» von Ludwig van Beethoven eröffneten wir den Konzertabend.

Mit «Es klingt ein Lied» (Solist: Albert Räss) und «La sera» folgten weitere wunderschöne Melodien. Ein musikalischer Höhepunkt war zweifelsohne «Sierra Madre del Sur». Schwungvoll und mit viel Humor ging es weiter mit «I gan nid hei bis s'wälleled» und Franz Hohlers «Wenn i mol alt bi».

Das Artur Beul-Meadley «Mir zwöi undrem Rägeschirm» (Solisten: Margrit Gittelson und Dirigent Peter Thalmann), «Nach em Räge schiint d'Sunne» und «Am Himmel stoht es Ständli» brachte viele Gäste in nostalgisches Schwärmen. Mit dem bekannten rätoromanischen Schlaflied «Dorma bain» beendeten wir das gelungene Liederprogramm.

Nach dem musikalischen Teil konnten in der Pause eifrig Lose für die grosse Tombola gekauft werden. Bald einmal hiess es: Vorhang auf für den Schwank «D'Chrüter-Rosa üebt Rach».

Alle 8 Schauspieler (5 tolle Jungakteure, 3 Aktivmitglieder) sorgten unter der Regie von Doris Dittli für viele Lacher und allerbeste Unterhaltung.

Das Publikum bedankte sich mit langem Applaus. Zum Abschluss sorgte DJ Evi bis 2 Uhr morgens für musikalische Unterhaltung.



Chumm doch au!

Singe isch e tolle Uusgleich zum hektische Alltag, erfröit s'Härz und s'Gmuet. Chömed doch eifach emol unverbindlich bi öis cho ineluege. Chönned öich sälbstverständlich au bis öisem **Präsident Dani Dittli, Tel 044 748 33 61** oder bimene andere Aktivmitglied mälde. Mir singed jede Ziischtigobe (ussert i de Schuelferie) vom Ahti bis am Zähni im Singsaal Huebwies z'Geroldswil. **Mir fröied öis uf öich!**

Karate

Konzentration und
Selbstvertrauen

Tai Chi

Entspannt und
gelassen

Krav Maga

Schnell und direkt



Taidokai Martial Arts

Pierre Feldmann, 6. Dan SKT

Hönggertrasse 35
8103 Unterengstringen
Mobile 078 880 90 70
www-taidokai.ch

Jetzt neue Kurse

Zahnärzte

im Gemeindezentrum
8954 Geroldswil

Telefon 044 748 27 77
www.zahnaerzte-geroldswil.ch

*Wir wünschen Ihnen
alles Gute im neuen Jahr!*



Dr. med. dent. Malte Schulz
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie SSO/SSOS



Dr. med. dent. Michèle Schulz
eidg. dipl. Zahnärztin SSO

Cerec • Lachgas • Implantologie • Kinderbehandlung • **NEU: Narkose**

Reparaturen • Bad- und Küchen-Umbauten • Boilerentkalkungen

www.dittliag.ch



Dittli AG Sanitär-Installateur
Eidg.dipl.

Oetwil a.d.Limmat 079 233 57 47

Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil

Unter Mitwirkung der Pfadi Altberg organisierte der Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil vom 5.–12. November 2011 das schon traditionelle Oetwiler-Kerzenziehen.

Für die Öffentlichkeit hatten wir während einer Woche jeden Nachmittag geöffnet, am Sonntag sogar von 10.00 – 17.00 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten besuchten uns Kindergarten- und Schulklassen von Oetwil und Geroldswil.

Mit viel Ausdauer und Kreativität wurden wunderschöne Kerzen gezogen, geschnitzt und verziert. Erstmals war an einzelnen Tagen auch Kerzengiessen möglich, was rege ausprobiert wurde.

Die Durchführung des Kerzenziehens ist nur möglich dank der vielen HelferInnen. Ihnen gebührt ein riesiges Dankeschön für den tollen Einsatz!! Ein Dank geht auch an die Gemeinde Oetwil für die Nutzung des Gemeindehaukellers.

Leider wurde der Info-Flyer vom Kerzenziehen in Geroldswil nicht wie in all den Jahren zuvor dem Elterncouvert der Schule beigelegt. Im Gegensatz zu Oetwil - dort wurde der Flyer vor den Herbstferien via Elterncouvert verteilt. Aus diesem Grund verpassten viele Geroldswiler das diesjährige Kerzenziehen.

Wir mussten mit Befremden feststellen, dass die Schule in Geroldswil seit kurzem nicht mehr bereit ist, Vereine zu unterstützen und Flyer dem Elterncouvert beizulegen. Damit entfällt leider die Möglichkeit, direkt an die Zielgruppe von Elternverein, Turnverein, Cevi, Pfadi, etc. zu gelangen – an die Kinder und deren Eltern!!

Letztlich zahlen wir aber alle Steuern – auch an die Schule – und es stellt sich doch die Frage, ob es nicht ein Leistungsauftrag an die Schule sein soll, die Ortsvereine nach ihrer Möglichkeit zu unterstützen!



Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen wir Gross und Klein ruhige und besinnliche Stunden im Kerzenschein und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Elternclub Mikado Geroldswil-Oetwil benötigt dringend neue Vorstandsmitglieder!

Es gibt leider einige Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen. Für die Ressorts Circus Balloni, Kerzenziehen und Fasnacht (neu geplant als Maskenball statt Umzug) suchen wir dringend Nachfolgerinnen der austretenden Vorstandsmitglieder, damit diese Anlässe auch weiterhin stattfinden können.

Es wäre eventuell auch möglich, ein Ressort ausserhalb des Vorstandes zu übernehmen und den entsprechenden Anlass ohne Vorstandstätigkeit im Namen vom Elternclub Mikado zu organisieren!

Interessierte Familienfrauen melden sich bitte unverbindlich bei:
Corinne Studer,
Tel. 044/747 03 79
oder corinne.studer-surenmann@gmx.ch.

Kreismusik Limmattal und Jugendmusik rechtes Limmattal

Gemeinschaftskonzert der Kreismusik Limmattal und der Jugendmusik rechtes Limmattal in der katholischen Kirche Geroldswil

Am Sonntag, 20. November 2011, eröffnete die Jugendmusik rechtes Limmattal, in der katholischen Kirche von Geroldswil das erste von zwei geplanten Gemeinschaftskonzerten mit dem klangvollen Werk «Voices», komponiert von Vangelis, arrangiert von Ron Sebregts.

Ein zweites, gleichartiges Konzert wurde übrigens eine Woche später im «Zentrum» Obereggstrassen aufgeführt.

In den letzten Monaten probten die beiden Vereine intensiv für diese Konzerte und waren daher auch entsprechend gut auf den ersten Auftritt in der Kirche vorbereitet.

Nach dem Eröffnungsspiel konnte der Präsident der Kreismusik Limmattal, Edi Lienberger, eine grosse Anzahl Gäste begrüssen. Ein ganz spezieller Gruss ging dabei an den Ehrenpräsidenten, der Kreismusik Limmattal, Leo Niggli aus Weiningen, der sich mit seiner Frau Alice unter die Gäste gemischt hatte.

Anschliessend übernahm die charmante Isabel Handschin aus Weiningen die Ansage der verschiedenen Musikstücke und führte gekonnt und sympathisch durch das Konzert.

Die Jugendmusik rechtes Limmattal überzeugte mit ihrem Spiel die vielen Mütter, Väter, Onkel, Grossmütter und Geschwister, die sich unter der grossen Gästeschar befanden und sich auf diesen Anlass schon lange gefreut hatten.

Die Musik war abwechslungsreich, mal leicht und locker, mal wieder eher düster. «Olympig Spirit» erinnerte an die Olympischen Spiele in Los Angeles. Im Werk «The Joust» ertönte zwischendurch ein wunderschönes E-Gitarrensolo, gespielt durch den Solisten Patrik Obrist. Man glaubte geradezu den hellen Klang der Schwerter und Lanzen von mittelalterlichen Turnierzweikämpfen zu hören.

Mirjam Loeliger-Ries, Dirigentin der Jugendmusik rechtes Limmattal, freute sich über den gut gelungenen ersten Teil des Konzertes und bedankte sich beim Publikum für den lang anhaltenden Applaus.

Danach übernahm die Kreismusik Limmattal die Bühne. Nach dem Stück «Ave Maria No Moro» ging es weiter mit dem wohlbekannten «A Swingin' Safari». Daniel Vauthey, Dirigent der

Kreismusik Limmattal, liess es sich nicht nehmen, das Publikum anzufohren und zum «Mitklatschen» aufzufordern, was sich die Gäste nicht zweimal sagen liessen.

Das Musik-Stück «Tales From The Shore», komponiert von Kees Vlak, und dirigiert von Martin Graf, Vizedirigent der Kreismusik Limmattal, war eine Irische Rhapsody. Sie liess bestimmt nicht nur die Herzen der Liebhaber von Irischer Musik höher schlagen!

Nach «Gablonzer Perlen» spielte die Kreismusik Limmattal zum Abschluss ihres Konzertteils noch den «Longstreet-Dixie». Mit einem grossen und langen Applaus verdankte das Publikum auch der Kreismusik Limmattal den gut gelungenen Auftritt.

Nun kam aber der Höhepunkt des Abends! Stühle wurden gerückt, Notenständer wurden eingefügt, und die Bühne füllte sich mehr und mehr mit Musikantinnen und Musikanten. Mirjam Loeliger, Dirigentin der Jugendmusik rechtes Limmattal, übernahm das Dirigat des ersten der gemeinsam geplanten Musikstücke der beiden Vereine. Der Raum füllte sich mit den düsteren Klängen von «War of the Celts», übersetzt heisst dies «Krieg der Kelten». Manchen Gästen lief es bestimmt kalt den Rücken hinunter, da man diesen Kelten-Krieg fast «sehen und spüren» konnte. Eine Meisterleistung des Komponisten, Ronan Hardiman, arrangiert von Frank Bernaerts.

Bevor nun das letzte Musik-Stück in Angriff genommen wurde, war es Zeit, um Danke zu sagen.

Edi Lienberger, Präsident der Kreismusik Limmattal, bedankte sich herzlich im Namen seines Vereines und der Jugendmusik rechtes Limmattal bei allen Gästen, Helfern und bei der katholischen Kirchgemeinde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und den Apéro, der anschliessend an das Konzert serviert wurde.

Blumen erhielten Isabel Handschin, Karin Engeli, Präsidentin Jugendmusik rechtes Limmattal, Mirjam Loeliger, Daniel Vauthey, Martin Graf und Edi Lienberger.

Danach übernahm wieder der Dirigent der Kreismusik Limmattal, Daniel Vauthey, die beiden Musikcorps, und weiter ging's mit «Jesus Christ Superstar», komponiert von Lloyd Web-

ber. Beide Werke kamen beim Publikum sehr gut an und lösten einen sehr grossen, lang anhaltenden Applaus aus, mit der deutlichen Forderung, noch eine Zugabe zu spielen.

Klar, dass die beiden Corps auf so einen Wunsch vorbereitet waren! Flugs wurden die Noten von «Pata Pata», einem «African Rock», auf die Notenständer gelegt und los ging's.

Am Schluss des Konzertes waren alle anwesenden Personen zu einem Apéro eingeladen, der von der Katholischen Kirchgemeinde Geroldswil spendiert wurde, herzlichen Dank.



Konserteröffnung durch die Jugendmusik rechtes Limmattal



Blumen für die Ansagerin Isabel Handschin



Hochkonzentriert: Das Klarinettenregister der JMRL



Kreismusik Limmattal



Turnreise vom Damenturnverein Geroldswil- Fahrweid vom 27. und 28. August 2011

Unsere TV-Wandergruppe hat sich ja schon mehrmals als ausgesprochen wetterfest erwiesen. Doch noch nie hat das Wetter unsere Laune getrübt.

Und so war es auch dieses Mal. Am Samstagmorgen war es noch trocken, als 19 Turnerinnen sich am Bahnhof Dietikon besammelten. Lydia hatte sich in Folge Krankheit abgemeldet. Aber laut Edith's Liste müssten trotzdem 20 Frauen anwesend sein. Aber die 20igste fehlte. So wurde halt ein Anwesenheits-Check durchgeführt. Komisch, alle auf der Liste waren da. Plötzlich fragte unsere Präsidentin, haben wir zwei Silvia's? NEIN haben wir nicht. Edith hatte vor lauter Freude über das grosse Interesse an der Turnfahrt, Silvia gleich zweimal notiert. Doch wir beschlossen einstimmig, dass die doppelte Silvia trotzdem nur ein Billet bezahlen muss, aber dafür auch nur ein Bett im Massenlager benutzen darf.

Also 19 aufgestellte Frauen fuhren mit dem Zug nach Disentis. Dort regnete es natürlich. Grosse Andrang herrschte auf das Postauto. Eine Männergruppe stürmte gierig den schon halbvollen Bus. Wir glaubten schon, dass wir keinen Platz mehr hätten. Doch dann beschloss der Chef der Männer das 2. Postauto zu nehmen und alle quetschten sich wieder, wenn auch widerwillig, dem Ausgang entgegen.

Natürlich ganz ohne Schadenfreude freuten wir uns an den gewonnenen Sitzplätzen. Als wir auf den Lukmanierpass fuhren, ging der Regen in Schnee über. Wir staunten nicht schlecht, als uns plötzlich ein «aktiver» Schneepflug entgegenkam. Und das Ende August

.Als wir auf dem Lukmanierpass, der Grenze zum Tessin, ausstiegen, wurden wir von einem eisigen Wind begrüsst. Ja super, dachten wir: «Jetzt heisst es lange Unterhosen und Windjacken montieren».

Aber vorerst gönnten wir uns den langersehnten Kaffee. Weil das Wetter uns nicht gerade Picknickfreundlich gesinnt war, beschlossen wir, im Restaurant auch noch das Mittagessen einzunehmen. So gegen ein Uhr nahmen wir den Weg durchs Cadagno Tal unter die Füsse. Mit starkem Gegenwind und 20 cm Neuschnee zog sich unsere Wanderung etwas in die Länge. Schon bald liess sich die Sonne doch noch blicken, sodass wir uns an der wunderschönen Berglandschaft und den pfiffigen Marmeltieren erfreuen konnten. Nach ca. 4 Std. erreichten wir die Cadagno Hütte.

Hier konnten wir das von Cilly offerierte Cüpli sogar vor der Hütte zu uns nehmen. Zum Nachtessen gabs typische Tessiner Polenta mit Voressen. Nach einem geselligen Spielabend begaben wir uns schon bald ins Massenlager. Alle 19 Frauen und noch andere Gäste in einem Raum. Das war vielleicht ein Geschnarche! Aber von uns Frauen schnarchte natürlich niemand.

Aber der Morgen kam und wir genossen das feine Zmorge. Danach erfreuten wir uns am schönen, kalten Spätsommernmorgen. Nach ca. einer Stunde Marschzeit gelangten wir zum Lago di Tom. Das besondere an diesem kleinen Bergsee war der wunderschöne, weisse Sandstrand, entstanden durch die dortige Gesteinsart, dem Zuckerdolomit. Einige kälteresistente Frauen wagten sich sogar ins knietiefe, eiskalte Bergwasser. Nach einem gemütlichen Pick-nick wanderten wir zum Ritomsee. Von dort gings per Standseilbahn hinunter nach Piotta. Diese Bahn hat ein Gefälle von 87.8 Prozent. Denselben Weg wie die Seilbahn nimmt auch das Wasser vom Ritomsee. Parallel zu den Geleisen verlaufen die Druckleitungen mit Seewasser, das unten im Kraftwerk vier Turbinen und Generatoren antreibt. Sie liefern rund acht Prozent des Strombedarfs der SBB. Heil unten in Piotta angelangt, genossen wir noch den warmen Sonnenschein bei einem Glace im Gartenbeizli. Danach brachte uns das Postauto nach Airolo auf den Bahnhof. Von dort gings per SBB zurück nach Dietikon.

Wieder einmal ging ein wunderschönes, lustiges Wanderweekend seinem Ende entgegen. Einige freuten sich bestimmt auch auf eine schnarchfreie Nacht im bequemen, eigenen Bett.



Und wieder scheint die Sonne



Turnreise im Schnee



Gaby's Schuhe lösen sich auf...

Mit Schirm, Quiz und Kaffee



Samstagsmorgen, kurz nach sieben; eine Gruppe von 11 Frauen trifft sich vor dem Dietikoner Bahnhof. Zwei weitere müssen in letzter Sekunde absagen; die wissen nicht, was sie verpassen werden. Einige versorgen sich noch mit Proviant und/oder reichlich Lesestoff, schliesslich stehen zwei Tage in den wilden Bergen des Berner Oberlandes auf dem Plan. Nachdem am frühen Morgen ein heftiges Gewitter für ein mulmiges Gefühl gesorgt hatte, (ob denn die Tour im Dauerregen stattfinden wird und wie man sich am besten vor Blitzeinschlägen schützen kann), ist man sehr zufrieden, dass es zwar deutlich abgekühlt hatte, aber immerhin nicht mehr regnete.

Wie bei Frauen üblich, werden dann erstmal die neuen Schuhe, Jacken und Rucksäcke bewundert und man fragt sich, wie einige Teilnehmerinnen die Utensilien für zwei Tage in winzige Tagesrucksäcke verstauen konnten, während andere kein Problem haben, einen 65 Liter Rucksack zu füllen. Ausserdem, wer geht schon mit funkelneuen Schuhen auf eine Wanderung...? Na da lobe ich mir doch meine gut eingelaufenen 20-jährigen Markenschuhe. Die S-Bahn und die SBB bringen die Gruppe pünktlich nach Meiringen. Dort allerdings wird Caros perfekt organisierter Zeitplan auf eine harte Probe gestellt. Der erste Anlaufpunkt dort ist, ausserplanmässig, ein Fachgeschäft für Bergsport. – Was war geschehen? Ohne eine Vorankündigung hatten sich die gut eingelaufenen 20-jährigen Markenschuhe in ihre Bestandteile aufgelöst und waren zerbröckelt, aus verständlichen Gründen also nicht mehr für eine Bergwanderung zu gebrauchen. In Finken würde die Wanderung auch nicht zu bestehen sein, aber wenigstens reicht es bis zum nächsten Schuhladen. Während sich also zwei Teilnehmerinnen – ich zum Anprobieren meiner neuen Schuhe, und jemand zum Bezahlen derselben – zum Schuhkauf verabschiedeten, geht der Rest erstmal unfreiwillig Kaffeetrinken. Der Schuhkauf verläuft erfolgreich, und so mache auch ich mich – mit etwas Bammel vor den «Blatern» – auf den Weg. Im Cafe werden die heissen Getränke in Windeseile geleert und es wird zur Eile ermahnt. Allerdings hat mir dieses Schuherlebnis noch eingebracht, dass mir mit grinsenden Mienen eröffnet wird,

dass ich diesen «Erlebnisbericht» schreiben darf. Der kurze Weg durch Meiringen bringt die ersten Fotoshootings. Wer will nicht mit dem weltberühmten Detektiv Sherlock Holmes abgelichtet werden?

Mit der Reichenbachfall-Bahn geht es in sieben Minuten aufwärts. Eindrücklich ist die Aussicht auf die stiebenden Wasserfälle. Da in Zwirgi das Postauto erwischt werden muss, ist nicht viel Zeit für den steilen Weg entlang der Fälle. Trotzdem werden die Wasserfälle aus allen Winkeln und mit und ohne Frauen fotografiert. Etwas atemlos kommen wir oben an und erwischen das gut besetzte Postauto. Natürlich hat Caro reserviert und so finden alle einen Platz. Auf der grossen Scheidegg wird der Temperatursturz der letzten Nacht sichtbar. Nicht zu fassen: Es liegt Schnee! Die nebelige Umgebung verhüllt die Berge, die angeblich da sein sollen, und kalter Regen und Wind machen den Aufenthalt sehr ungemütlich. An ein Picknick im Freien ist nicht zu denken, obwohl die Mägen murren. Die Stimmung sinkt, und trotz Regenjacken und Faserpelze geht die Kälte und Nässe durch Mark und Bein. Einige rüsten sich mit Handschuhen aus. Missmutig macht man sich zum «Romantikweg» auf, ... zu diesem Zeitpunkt der reinste Hohn. Bevor die ersten zusammenbrechen konnten, steht am Wegrand eine Hütte. Nachdem sie von elf Frauen gestürmt wurde, packen die zwei anwesenden Wanderer eilig ihre sieben Sachen und machen sich aus dem Staub. Endlich kann der Hunger gestillt werden. Erstaunliche Köstlichkeiten kommen zum Vorschein. Und die Stimmung steigt wieder.

Der Abstieg zur Rosenlauri ist dann besser als gedacht. Der Regen hört auf und die Sonne drückt immer mehr durch. Der Weg ist durchweicht und stellenweise schwierig zu gehen. Als ob das noch nicht genug wäre, stellen sich auch noch Kühe in den Weg. Aber ungeahnte Fähigkeiten kommen da zum Vorschein, wo man sie braucht. So lassen sich die Kühe mit fester Stimme gut vorantreiben; allerdings können sie auf dem schmalen Weg nicht ausweichen. Aus Versehen werden sie dann auf die vorderen Teilnehmerinnen getrieben, die ihren ohnehin schnellen Schritt noch weiter forcieren.

Schliesslich kommt der «gemischte Abtrieb» bei warmen Temperaturen in Rosenlauri an. Hier spendiert die Co-Leiterin ihren Aushilfslohn für Kaffee und Kuchen. Man entscheidet sich für Schlucktkaffee mit geheimer «Zutat» und Apfelkuchen. Mit Blick auf den Wasserfall schreibt man die ersten Karten, und die «Zutat» bringt die Buchstaben auf den Karten etwas durcheinander. Jetzt sind auch die launigen Sprüche wieder da und man freut sich auf die Schlucht. Viele kennen die Gletscherschlucht Rosenlauri nicht und sind schier überwältigt; wuchtige Wasserfälle, romantische Grotten, bizarre Felsschliffe, eine faszinierende Wasserwelt, die mit ihrer Kraft ein Kunstwerk in den Fels geformt hat. Die Fotoapparate glühen.

Kaum hat man sich staunend aus der Schlucht bewegt, begrüßen den Besucher hunderte von Steinmännchen, die aus den umher liegenden Felsbrocken und Steinen liebevoll gebaut wurden. Wieder wird fleissig geknipst.

Die letzte Stunde der Wanderung zu unserem mit Halbpension gebuchten Nachtlager zieht sich danach wie ein Kaugummi. Einige machen sich Sorgen, wie der Wirt Oskar vom Sageli in Kaltenbrunnen auf unsere Verspätung reagieren würde. Ob wir etwas zum Z'Nacht bekommen würden?

Wir bekamen. Im Sageli angekommen, kümmert er sich rührend um uns. Der «Run» auf das einzige Bad beginnt, und während die Eimer auspacken, stehen die Anderen vor dem Bad Schlange. Schliesslich können wir uns alle gemeinsam an den liebevoll gedeckten Tisch setzen. Im Kamin prasselt das Feuer und die Weihnachtsservietten verbreiteten eine festliche Stimmung, passend dazu waren wir ja – trotz August – durch Schnee gewandert. Es gibt die Spezialität des Hauses, Haslipfännli mit Salat und vor dem Dessert noch eine Überraschung: Oskars selbstentworfenen Schocki-Quiz. Die selbsterkorene «Schockiqueen» erzielt zum Schluss zwar die meisten Punkte, hat es aber mit ihrem Genörgel nach dem versprochenen Schirm etwas übertrieben und Oskar dreht kurzerhand die Punktezählung um, und die Letztplatzierte gewinnt den er-



sehnten Preis. Es geht aber niemand leer aus und auch die «Schockiqueen» bekommt noch einen «silbernen Kugelschreiber». Die Krönung des Abends sind dann die drei fieschen Burschen, die unbedingt noch mit uns auf das «Käseteilete» gehen wollen, wo bestimmt der Bär tobt. Sie haben dann auch bei Oskar noch ihren Spass mit uns.

Erstaunlich schnell ist dann um kurz nach eins Ruhe im Massenlager, und es bleibt mucksmäuschenstill bis zum Morgen.

Sonntag: Der strahlende Sonnenschein auf den Gipfeln der umliegenden Berge lässt einen traumhaften Tag erhoffen. Nach dem Engpass «Bad» dauert es eine Weile, bis alle mit Rucksäcken zum Frühstück parat sind. Um 9 Uhr sitzen alle am Tisch. Auch hier ist alles sehr zur Zufriedenheit mit frischen Gipfeli, Zopf, Brot, Kaffee, Orangensaft und Müsli. Das Postauto hält direkt vor unserer Unterkunft und bringt uns wiederum auf die grosse Scheideegg und – siehe da – Eiger, Mönch und Jungfrau strahlen mit weisser Pracht. Kaum zu glauben, dass 20 Stunden vorher nichts von ihnen auch nur zu erahnen war.

Während der Wanderung nach Grindelwald-First hat man dieses atemberaubende Bergpanorama die ganze Zeit vor Augen, und dabei gibt es keine einzige Wolke. Das schöne Wetter hat auch zahlreiche andere Wanderer in die Gegend gelockt. So ist das Grüezi stetig auf unseren Lippen. Am Ziel hat keiner Lust, sich mit dem First-Flyer in die Tiefe zu stürzen. Stattdessen geht es nach einer Stärkung im Bergrestaurant mit der Gondelbahn bis Bort und dann mit den Trottinets zur Talstation in Grindelwald. Auf dem Weg zum Bahnhof haben wir dann noch das Vergnügen, eine Trychlergruppe in Aktion zu erleben – eine wahre Touristenattraktion. Je nach Vorrat wird das Mittagessen aus dem Rucksack oder in einem Restaurant zu sich genommen.

Tja, und dann heisst es auch schon Einsteigen in den Zug und nach diversen Umsteigern war man müde, aber hoch zufrieden wieder im Limmattal. Den Organisatorinnen auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tiptop organisierte Reise.



Regionaler Jugendwettkampf vom 24. September 2011 in Geroldswil



Am 24. September 2011 trafen sich die Kinder von sämtlichen Limmattaler Jugend- und Mädchenriegen zu einem Plauschwettkampf auf dem Platz des Schulhauses Huebwies in Geroldswil.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Wettkampf beginnen. Gruppenwettkämpfe in Dreier-Teams wie Hindernislauf, Torwandschiessen, Ballrundlauf und Pendellauf waren für die Kinder ein Riesenspass und eine Herausforderung zugleich. Auf dem Platz war mächtig was los! Es wurde gejubelt, gekämpft und geschwitzt...

Lauthals angefeuert wurden um 16:30h die ca. 300 Kinder der fünf Limmattaler Jugend- und Mädchenriegen (Urdorf, Weiningen, Unterengstringen, Schlieren und Geroldswil) zur heiss erwarteten Stafette. Sie gaben alles und sorgten für Jubel und Spass. Ein grosses Bravo an alle Kinder die sich so eingesetzt haben.

Um 17:30h erhalten die Gewinnerinnen und Gewinner der zehn Kategorien an der Rangverkündigung ihre Medaillen.

Eine gemütliche und reichhaltige Festwirtschaft sorgte für ein frohes Zusammensein. Leckere, selbstgebackene Kuchen, feine Würste, Pommes Frites wurden angeboten, und nicht zuletzt sorgte die Zuckerwatte für strahlende Gesichter!

Der OTVG dankt allen für den gelungenen Anlass, welcher in Geroldswil alle 6 Jahre stattfindet. Ein grosses Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, Sponsoren und Riegen.



Gerätewettkampf in Fehraltorf – Samstag/Sonntag 3./4. September 2011



Am Samstag, 3. September 2011, fand für zwei der vier Turnerinnen der Kategorie 1 der erste Gerätewettkampf statt. Mit dabei waren über 300 Turnerinnen.

Einen tollen Rang erreichte **Livia Blum**. Sie platzierte sich auf dem 42. Rang und konnte, wie auch **Cyntia Antonopoulos**, welche den 115. Rang erreichte, eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Leider reichte es für **Chiara Brändli**, welche sich die gute Note von 8.9 im Sprung erturnte, für keine Auszeichnung. Auch **Mona Schönenberger** hat mit 8.45 Punkten am Reck erste gute Ansätze bewiesen, aber ebenfalls ihr reichte es nicht für eine Auszeichnung.

Für die Knaben der Kategorie 1 war es bereits der zweite Wettkampf in diesem Jahr. **Kian Lienberger** zeigte eine tolle Leistung.

Er erreichte den 3. Podestplatz von insgesamt 80 Turnern. **Leo Quinter** kam in diesem Teilnehmerfeld auf den sehr guten 12. Rang.

Am Sonntag, 4. September 2011 hiess es früh aufstehen. Besammlung war bereits um 06:45h. Müde vom Kellerfest am Vorabend gingen die 4 Turnerinnen mit Engagement an den Wettkampf.

Amanda Bianchi erreichte von 226 Turnerinnen den tollen 27. Rang. **Selina Antonopoulos** platzierte sich auf Rang 30. Beide durften eine Auszeichnung entgegennehmen.

Für **Sarah Fuchs**, welche sich auf den 123. und für **Céline Mathys**, welche sich auf den 155. Rang platzierte, reichte es leider nicht für eine Auszeichnung.



Wichtige Daten

Wichtige Daten:

21./22. Januar 2012	Chränzli in der Hostellerie Geroldswil
01. April 2012	Kant. Frühlingswettkampf Turner in Bonstetten
14./15. April 2012	Kant. Frühlingswettkampf Turnerinnen in Niederglatt
15. April 2012	Knolilauf im Wiesentäli
5. Mai 2012	Knoli Urdorfer Waldlauf
12./13. Mai 2012	Jugendsport-Tag
19./20. Mai 2012	Regionale Meisterschaften Geräteturnen Utogrund





BOURQUIN

Uhren-Bijouterie, Langstrasse 234, 8005 Zürich
Tel: 044 271 36 30



**Heizöl ganz einfach
online bestellen**



Profitieren mit der Private Card

**Auf Monatsrechnung tanken und einkaufen -
und automatisch CUMULUS-Punkte sammeln.**

Informieren Sie sich über die vielen Vorteile
der Migrol Private Card bei Ihrer Migrol Station
oder im Internet.



www.migrol.ch



200 Zöpfe an einem Tag

Samstagmorgen um 7 Uhr morgens:

Das Gros der Bevölkerung dreht sich noch einmal im Bett. In den Rührmaschinen im reformierten Kirchenzentrum dreht sich schon der Teig. Die Cevi Abteilung Weiningen-Geroldswil hat sich für die diesjährige Zopf-Aktion ein ambitioniertes Ziel gesetzt:

Mehr als 200 Zöpfe sollen geformt, gebacken und ausgeliefert werden. Ein Teil davon soll auch am Weihnachtsmarkt auf dem Geroldswiler Dorfplatz abgesetzt werden.

Letztes Jahr wurde schon fleissig mit Backblechen jongliert und mit Elektroautos ausgeliefert, nur um am Ende des Tages festzustellen, dass mit 195 Zöpfen die 200er Marke knapp verpasst wurde.

Das Ziel war also gesetzt, ein ausgeklügeltes System vorbereitet: Der Backbetrieb kann heraufgefahren werden. Vorher betreiben einige Leiter aber noch etwas Frühsport und unterstützen den Weihnachtsmarkt durch das Aufstellen der Marktstände.

Ein fein justiertes System sorgt für beständigen Nachschub. Nach der Zubereitung des Teiges, wird er nach einer Ruhephase in die ansprechende Form gebracht. Schichtenweise

werden nun die 6 Öfen bestückt. Jüngere Cevi-Mitglieder sind auch involviert und malen die Etiketten für die Zöpfe, andere stellen sicher, dass jeder Zopf seinen Bestimmungsbriefkasten erreicht.

Die Disponenten hatten sich eine Zentrale eingerichtet, die keine Wünsche offen liess. Optimale Verteilrouten wurden ausgetüftelt und eine Videowand informierte über die zu bedienenden Routen und wie viele Zöpfe noch auszuliefern seien. Um 17 Uhr schliesslich erreichte der Zähler «0», das Ziel war erreicht: **Aus 84 kg Mehl wurden 240 Zöpfe hergestellt.**

In gelöster Atmosphäre konnte alles aufgeräumt werden. Mehlstaub aus den Mixern kratzen, Bleche reinigen und die gut gefetteten Tische abwischen: Im Bewusstsein eine magische Grenze geknackt zu haben, gingen diese Tätigkeiten viel leichter von der Hand.



Tennisclub Geroldswil



Rückblick auf die Saison 2011

Insgesamt dürfte das vergehende Jahr wohl als ein schwieriges in die Annalen des Tennisclub eingehen.

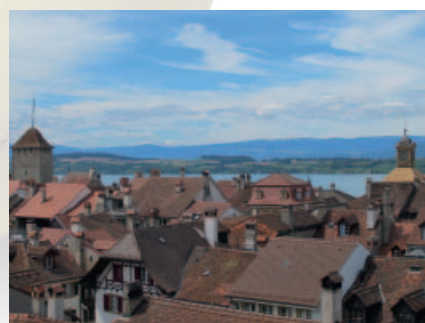
Die sportliche Bilanz darf zwar als mehr oder weniger gelungen bezeichnet werden, und auch die Wetterbedingungen konnten sich sehen lassen – mit Ausnahme des grossen Unwetters im Juli. Dieses verursachte allerdings grosse Schäden mit entsprechenden, unvorhergesehenen Kosten für den Club.

Schwierig oder sogar enttäuschend verlief dann auch der erste nationale Tag des Tennis, woran sich auch der TCG beteiligte. Genau an diesem Samstag, inmitten einer Schönwetterperiode, schüttete es, was das Zeug hielt – entsprechend minimal fiel der Besucheraufmarsch aus.

Der Ehrengast, Otto Hügin, war jedoch prominent und setzte ein Highlight. Auf der positiven Seite des Jahres sind auch der Tagesausflug nach Murten sowie das Wander- und Wellnessweekend im Engadin zu verbuchen.

Und schliesslich wurde das clubeigene Restaurant Center-Court und seine Leitung durch die Familie Queisser einmal mehr weitherum gelobt. Nebst der «Tagesküche» erfreuten sich die speziellen Themenabende grosser Beliebtheit. Der TCG ist glücklich, dass auch in der kommenden Saison diese bewährte Partnerschaft weitergeht!

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir einen angenehmen Jahresausklang, frohe Festtage und alles Gute für das bevorstehende 2012!



Mehr als Schwimmen



Jeden Dienstag treffen sich im Hallenbad Geroldswil die Jugendgruppen der SLRG Altberg zum Training. Doch was lernen die Kinder und Jugendlichen in unseren Trainings, was nicht jeder Schwimmclub bietet? Wir bieten einen Einblick.

«Was isch dän daaaas?», fragen die Mädchen sogleich neugierig, als sie «Willi» erblicken. Ein Junge, der schon länger im Training dabei ist, nimmt dem Leiter die Antwort vorweg: «Dee musch dänk rettää!»

Der «Willi», wie er vom Verein liebevoll genannt wird, ist eine Puppe, welche man mit Wasser füllen kann, um das Gewicht eines Menschen nachzuahmen. Dann können damit die verschiedenen Rettungsschwimmgriffe geübt werden. Unseren Leitern hilft er auch bei der spielerischen Einführung in die ernste Thematik der ersten Hilfe und des Rettungsschwimmens.

Immer Dienstagsabends während der Schulzeit finden die Trainings der Jugendgruppen statt. Zuerst trainieren die «Kleinen». Ab elf Jahren können wasserbegeisterte Kinder bei dieser Gruppe mitmachen. Das Hauptaugenmerk liegt bei dieser Gruppe auf dem Erlernen und Verbessern der verschiedenen Schwimmtechniken und ersten Einführungen in das Thema «Wasser und Sicherheit».

Wo sind die Gefahren im Hallenbad oder in der Badi? Wann ist es gefährlich im See? Wie hole ich Hilfe? Wer kann mir im Ernstfall helfen?

Im Vordergrund steht eine Sensibilisierung auf die Gefahren die das Wasser birgt und das gezielte «Hilfeholen» in Ernstfällen.

In der zweiten Gruppe mit Jugendlichen von dreizehn bis etwa sechzehn Jahren konzentrieren wir uns auf das Erarbeiten des Jugendbrevets. Das Jugendbrevet ist der erste Ausweis, den man beim Rettungsschwimmen erlangen kann. Es wird während des Kurses daraufhin vorbereitet und geprüft. Den Jugendlichen wird beigebracht, wie sie einem Menschen aktiv in einer Notlage im Wasser oder auch an Land helfen können. Ebenfalls lernen sie die vielfältigen Hilfegeräte des Rettungsschwimmens kennen und sammeln erste

Erfahrungen in der ersten Hilfe. Das Jugendbrevet ist auch die Lizenz, welche als Zulassung zu verschiedenen Rettungsschwimmwettkämpfen dient. Es besteht alljährlich die Möglichkeit an den Regionalmeisterschaften und in regelmässigen Abständen an den Schweizermeisterschaften im Rettungsschwimmen teilzunehmen.

Doch die Highlights jedes Trainings bleiben die Spiele und Stafetten. Teamwork und Spass sind ein wichtiger Bestandteil jedes Trainings. Unser junges Leiterteam ist bemüht abwechslungsreiche, lustige Trainings zu gestalten. Alle sind selbst aktive Mitglieder und Wettkämpfer bei der SLRG Altberg und verfügen über Ausbildungen im Bereich Rettungsschwimmen. Regelmässig lassen sie sich weiterbilden. Zudem stehen sie in engem Kontakt zum Team des Hallenbads Geroldswil.

Die zwei kleinen Gruppen ermöglichen uns auf jedes Kind individuell einzugehen. Doch wir freuen uns immer auf Zuwachs!

Alle wasserbegeisterten Kinder, die noch etwas mehr als «nur» Schwimmen lernen wollen, sind herzlich willkommen zu einem Schnuppertraining!

Trainingszeiten
Jeweils Dienstags
17:30-18:15 ca. 11-13 Jahre
18:15-19:15 ca. 13-16 Jahre
Einteilung nach
schwimmerischen Vorkenntnissen

Kontakt:
Anna Richi
Jugendverantwortliche SLRG Altberg

anna.richi@slrg-altberg.ch
 www.slrg-altberg.ch





APOTHEKE ANDRÉ ROCHAT

Im Dorfzentrum Huebwies
Poststrasse 1
CH-Geroldswil

Telefon: 044 748 14 34 | 044 748 30 20
Fax: 044 748 08 66
E-Mail: rochatpharm@bluewin.ch

www.apotheke-rochat.ch

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 08:00 – 12:15 | 13:45 – 18:30
Samstag: 08:00 – 12:15

APPI-SERVICE AG

GARTENMASCHINEN UND KLEINGERÄTE

Verkauf - Service - Reparaturen - Vermietung

Gartenmaschinen und Geräte für Hobby-Gärtner, Bau- und Forstwirtschaft

Vertikutierer - Motorhacken - Motorfräsen - Kettensägen - Hochdruckreiniger
Häcksler - Balkenmäher - Motorsensen - Heckenscheren und diverse Elektrogeräte

Fachberatung und Ausstellung

DI - FR 8 – 12 Uhr / 14 – 18.30 Uhr / SA 9 – 14 Uhr / Montag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Fredi und Brigitte Appenzeller
Limmattalstrasse 46 – 8954 Geroldswil – 044-748 30 05 – www.appi-service.ch



Das Kleine pflegen
das Grosse meistern.



Offsetdruck Goetz AG

Steinhaldenstrasse 22
CH-8954 Geroldswil
Phone +41 44 747 85 00
info@goetz-ag.ch
www.goetz-ag.ch

FC Oetwil-Geroldswil



Liebe Leser,

Die letzten 3 Monate waren für den FCOG sehr turbulent. Einerseits musste die 1. Mannschaft zuerst in den Abstiegsrängen Luft holen, um dann fulminant am Ende der Vorrunde im oberen Drittel wieder mitzukicken. Andererseits stieg die Anspannung und Nervosität bei jedem Sieg der A-Junioren auf ihrem Weg in die Coca-Cola Junior League. Das FCOG Junioren-Hallenturnier in Weiningen fand erneut tollen Anklang und war bereits Wochen vorab ausgebucht. Lesen Sie all das in unseren Vereins-News.

An dieser Stelle möchte ich Allen besinnliche und erholsame Feiertage wünschen. Und wenn auch etwas verfrüht: «Rutsched guet!»

Auf bald.

Euer Präsident, Steven Meier



Der Fussball macht Winterpause.



Nach schwachem Start folgte eine siegreiche Aufholjagd

Die 1. Mannschaft des FC Oetwil-Geroldswil blickt auf eine turbulente Vorrunde zurück. Der Saisonstart war mit viele Schattenseiten und dem unerwarteten Fall auf einen Abstiegsplatz verbunden. Ausgerechnet der Rivale aus Engstringen leitete rechtzeitig eine eindruckliche Aufholjagd ein. Am Ende überwiegte die Freude über den 5. Rang und die gute Ausgangslage für die Rückrunde.

Wieder einmal startete der FCOG katastrophal in eine neue Spielzeit. Aus den ersten 5 Partien resultierte eine magere Ausbeute von einem Punkt. Der FCOG wurde von fast allen bereits als sicheren Abstiegs-kandidaten abgeschrieben. Die einberufene Krisensitzung zwischen Trainern und Spielern schien zu wirken. Denn das Derby zwischen dem FC Engstringen und dem FCOG war der Startschuss für eine eindruckliche Aufholjagd. Dank einem verdienten

3:2 Auswärtserfolg feierte die junge Rosellitruppe den ersten Saisonserfolg. Beflügelt vom Gefühl eines Sieges starteten die Geroldswiler eine fulminante Serie. Nicht weniger als fünf Siege in Serie konnten bejubelt werden und diese katapultierten die 1. Mannschaft auf den hervorragenden 4. Zwischenrang.

«Mit 5 Siegen in Serie katapultierte sich die Mannschaft auf den hervorragenden 4. Rang.»



Viel Grund zum Jubeln, Torschütze Wettstein und Dürrenberger (links), Krivaca (rechts)

Endlich zeigte der FCOG sein wahres Gesicht und schöpfte die vorhandene Qualität aus. Erst zum Hinrundenabschluss gegen den Aufstiegs-kandidaten FC Schlieren endete die Serie und der FCOG schloss die Hinrunde auf dem guten 5. Tabellenrang ab.

Dran bleiben

Ziel für die Rückrunde ist die Etablierung in der oberen Tabellenhälfte. Insbesondere einen guten Start Ende März 2012 geniesst oberste Priorität. Es darf festgehalten werden, dass die Entwicklung der jungen 1. Mannschaft in die richtige Richtung zeigt. Einer erfolgreichen Rückrunde steht nichts im Wege.

Exklusiv-Angebot für Geroldswiler

EINFACHE BEDIENUNG,
ANLEGEN UND GENIESSEN

Kompakter universaler Gerätehalter



Für fast alle Handys.
Kann im Auto am Armaturenbrett oder Windschutzscheibe befestigt werden.



Jabra EasyGo Bluetooth Headset



Nur solange Vorrat.
Bitte Inserat ausschneiden und mitbringen.

- Sprachmeldungen zu Akku- und Verbindungsstatus
- Multipoint advanced – gleichzeitige aktive Verbindung zu 2 Bluetooth Geräten möglich
- kristallklarer Klang für Musik und Sprache dank DSP
- leicht und angenehm zu tragen
- einfache Bedienung und schnelle Installation

auratel
telecom ag

Steinhaldenstrasse 8
8954 Geroldswil
www.auratel.ch

info@auratel.ch
Tel. +41 44 735 19 00
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

Nur Fr. 19.90

~~statt Fr. 103.60~~

Sie sparen Fr. 83.70

Wasser im Limmattal
Limeco reinigt das Abwasser
von 90'000 Menschen und leitet
es sauber in die Limmat.



Limeco



Abwasserreinigung | Abfallverwertung | Energieversorgung
Limeco, Reservatstrasse 5, 8953 Dietikon,
T +41 (44) 745 64 64, www.limeco.ch

naturemade
basic!



Der Aufstieg ist geschafft! A-Junioren schreiben Vereinsgeschichte

Nach dem hervorragenden Abschluss Ende letzter Saison wollten die A-Junioren dieses Jahr ganz vorne mitspielen. Das erste Spiel gegen Witikon/Seefeld konnte knapp mit 5-4 gewonnen werden und war der Startschuss in eine fulminante Saison. Mit gefälligen Kombinationen und einem taktisch wirkungsvollen Konzept gelang es den ältesten Junioren des FCOG Spiel um Spiel zu siegen. Dann kam es zum grossen Spiel gegen den Nachbarn vom FC Dietikon. Dank einer hervorragenden Leistung konnte man den FCD mit 4-1 besiegen und hatte so auch nach sechs Spielen das Punktemaximum auf dem Konto. Mit diesem wichtigen Sieg konnte Dietikon definitiv abgeschüttelt werden und man erreichte einen grossen Schritt Richtung Aufstieg.

Unaufhaltsam zum Triumph

Die Mannschaft gewann weiter und so kam es am zweitletzten Spieltag zum entscheidenden

Spitzen- und Aufstiegsspiel gegen Wettswil-Bonstetten. Mit einem souveränen 3-2 Heimsieg vor einer Rekordkulisse gelang dem FCOG nach zahlreichen, missglückten Versuchen nun endlich der Aufstieg in die höchste Juniorenklasse mit den A-Junioren! Das Team hat sich diesen Aufstieg redlich verdient, spielte es doch die ganze Saison erfolgreichen und attraktiven Fussball. Herzlichen Glückwunsch! Ein Dankeschön geht natürlich an die Fans, Eltern und Funktionäre, die für diesen Erfolg die Grundsteine gelegt haben.

Nun wird sich die Mannschaft im Frühling in der Coca-Cola Junior League (CCJL) mit Teams wie YF Juventus und Red Star messen dürfen. Wir sind gespannt, wie die Jungs auf die neue Herausforderung reagieren und wünschen viel Glück und Spass in der kommenden Meisterschaft.



Konzentration und letzte Worte vor dem Spiel



Superstimmung – die Fans sind immer dabei!



Riesen Jubel der A-Junioren beim lang ersehnten Aufstieg in die höchste Stärkekategorie (CCJL).

«Der FCOG stellt vor... ... Beat Lutz»

Er leitet die Juniorenabteilung, ist Mitglied der Juko (Junioren-Kommission), und engagiert sich im Vorstand. Er kickt bei den Veteranen. Er ist Drahtzieher beim traditionellen Juniorenlager und Mitorganisator der Junioren-Hallenturniere und der 5er-Turniere. Man erkennt sofort, Beat Lutz ist mit Herz und Seele beim FCOG dabei. Lesen Sie mehr in unserem Interview.

Erzähl uns etwas über Dich?

Beat: Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder. Mein Sohn spielt zurzeit in der 1. Mannschaft des FCOG. Ich arbeite als Buchhalter.

Du spielst bei den FCOG - Veteranen mit. Wie sieht deine fussballerische Aktivlaufbahn aus?

Begonnen habe ich als Junior bei Young Fellows und anschliessend beim FC Altstetten. Als Aktivspieler habe ich für den FC Albisrieden und den FC Urdorf gekickt.

Dein grösster fussballerischer Erfolg? Grösste sportliche Niederlage?

Als D-Junior wurde ich mit Young Fellows Schweizer Meister. Das war echt toll. Eine speziell deftige Niederlagen fällt mir

nicht ein. Aber klar gehören Niederlagen genauso wie Erfolge zum Sport.

Wie sieht Dein Werdegang beim FCOG aus?

Ich bin Juniorentainer seit Sommer 1997. Also bereits seit über 14 Jahren. Heute bin ich Juko-Mitglied, im Vorstand, Juniorenleiter, Veteranenspieler und Trainer der Fb Junioren.

Was waren deine bisherigen Tätigkeiten in deinen früheren Clubs?

Ich war in der Juko des FC Albisrieden, im OK für das Herbstfäscht des FC Urdorf und Kasier im Geschäfts-Sportclub

Warum engagierst Du dich beim FC OG?

Gute Frage! Viele Gründe sprechen für eine aktive Vereinsmitgliedschaft. Sicher macht die Arbeit mit den Kids besonders Spass, und der gesellschaftliche Teil gehört natürlich auch dazu. Während dieser Zeit habe ich viele Leute kennen gelernt und neue Freundschaften haben sich so ergeben.

Wie sieht der FC Oetwil-Geroldswil in 10 Jahren aus?

Ich hoffe, dass der FCOG immer noch genauso familiär ist wie heute.



Steckbrief – Beat Lutz

Wohnort	Geroldswil
Alter	50 Jahre
Funktion FCOG	Juniorenleiter und im Vorstand
Lieblingsclub	FCZ
sonstige Hobbies	grosser ZSC Fan aktiver Skifahrer
Kontakt	beat.lutz@fcog.ch



FCOG Junioren-Hallenturnier –früh übt sich!



Engagement in jedem Spielzug



Bei der Siegerehrung stürzen sich die Kinder auf die Preise - jedem sein Pokal...

FCOG Junioren-Hallenturnier in Weiningen 26. und 27. November 2011

Das nun schon legendäre FCOG Junioren-Hallenturnier fand auch dieses Jahr in Weiningen in gewohnter Umgebung statt. Die bereits seit Wochen ausgebuchte Anzahl der teilnehmenden Mannschaften unterstreichen die Beliebtheit dieses Anlasses. In den zwei Tagen boten sich für die Zuschauer erneut viele spannende Momente und tolle Unterhaltung. Auch das leibliche Wohl, wie üblich, kam nicht zu kurz.

«Super gsi! Gang noma!»

Es wurde gekämpft und gelacht. Spiele wurden gewonnen, aber auch verloren. Die Junioren in den verschiedensten Altersklassen (D bis G) boten ihr Bestes und kämpften um jeden Ball. Die Spieler auf dem Feld wurden von den zahlreichen Zuschauer, sowie ihren Mitspielern auf der Ersatzbank, lauthals angefeuert. Die eine oder andere Fehlentscheidung der freiwilligen Schiedsrichter aus den Reihen des FCOGs, gehört ebenso mit zum Spiel, wie die vielen tollen Tore.

Ein voller Erfolg

An den zahlreichen glücklichen Gesichtern der Junioren und Juniorinnen konnte man leicht erkennen, dass auch dieses Wochenende ein totaler Erfolg wurde. Auch wenn der Turniersieg doch nicht geklappt hatte, waren spätestens alle bei der Preisverleihung wieder am strahlen. Jeder durfte stolz sein Pokal zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank allen Beteiligten

Ein grosses Dankeschön an die vielen Beteiligten, die auf freiwilliger Basis überhaupt erst diesen tollen Anlass ermöglichen konnten. Auf diesen Seiten sind ein paar Schnappschüsse abgebildet. Viele weitere tolle Fotos von unserem Fotografen Thomas Bruggisser befinden sich auf unserer Website: www.fcog.ch.

Nächstes Turnier im Januar 2012

Wir erwarten Sie gerne am 14./15. Januar 2012 in Weiningen für das nächste FCOG Junioren-Hallenturnier.



Die Mitspieler fiebern von aussen mit



Jedes Jahr gibt es viele tolle Preise für alle



Den Ball immer im Auge behalten



Der FCOG in der Angriffsbewegung



Fussball kann so schön sein!

Kontakt FCOG

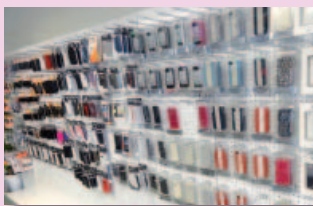
Steven Meier	Präsident	steven.meier@fcog.ch
Beat Lutz	Juniorenleiter	beat.lutz@fcog.ch
Claudio De Fezza	Marketing und Sponsoring	claudio.defezza@fcog.ch

Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Neueröffnet seit 1.11.2011

second handy

- **Ankauf Occasion Handys**
- **Verkauf Occasion Handys**
- **Handyreparaturen**
- **Handyservice**
- **Handy Zubehör**



Wir bringen dein Handy wieder in Schwung



Second Handy AG

Kirchstrasse 21
8953 Dietikon

Telefon +41 44 747 50 00

erfolg@second-handy.ch

www.second-handy.ch

www.facebook.com/2handy

Mo. - Fr. 8.30 – 12.30 Uhr

13.30 – 18.30 Uhr

Sa. 9.00 – 16.00 Uhr



Willkommen bei der ZKB.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

Der Ball ist rund und hat (wie)viele Löcher...?



Bei den meisten Ballsportarten ist die Luft wohl ziemlich raus, wenn der Ball ein oder gar mehrere Löcher hat. Nicht so beim Unihockey!

Unihockey ist...

- ... eine echte Mannschaftssportart
- ... schnell, dynamisch und attraktiv
- ... eine faire Sportart. Härte und grobes Verhalten werden bestraft
- ... sehr beliebt an den Schulen, bei Jugendlichen beider Geschlechter
- ... in jedem Alter spielbar
- ... ungefährlich und besitzt nur ein kleines Verletzungspotential
- ... auch gleichzeitig von beiden Geschlechtern "plauschweise" spielbar
- ... eine günstige Sportart, ohne grosse Anschaffungskosten für die Ausrüstung
- ... in der Schweiz sowohl als Breitensport als auch als Leistungssport gespielt
- ... die Mannschaftssportart Nummer 3 in der Schweiz



... und Action!

Beim UH Limmattal sausen insgesamt 12 Mannschaften dem löchrigen Ball in ihren Trainings und an Meisterschaftsspielen hinterher. Vom kleinen Dreikäsehoch über schlaksige Jugendliche bis zum gestandenen Mann, bzw. der gestandenen Frau verbringen rund 200 Aktive wöchentlich viele Stunden beim Unihockeysport in verschiedenen Limmattaler Turnhallen. Viel Spass bei Spiel, Konditions- und Kraftaufbau, Taktik- und Koordinationsübungen sind garantiert.

Gute Kollegialität inklusive!



Kollegialität und Spass

Aus Alt mach Neu

Aus den zwei «alten» Vereinen UHC Urdorf Bulls (links der Limmat) und dem UHC Limmat Sharks (rechts der Limmat) wurde 2008 der neue Verein «Unihockey Limmattal (UHL)» gegründet. UHL unterstützt nicht nur den Breitensport, sondern bietet seinen Talenten auch mit Leistungsteams eine attraktive sportliche Perspektive. Die Mitglieder und SympathisantenInnen kommen aus allen Gemeinden im Limmattal (Geroldswil, Oetwil a.d.L., Weinigen, Unter- und Oberengstringen, Schlieren, Dietikon, Urdorf, Birmensdorf), aber auch aus angrenzenden Gemeinden der Kantone Zürich und Aargau, sowie aus der Stadt Zürich.

Ausgezeichnete Nachwuchsförderung
Neben den U-Mannschaften (U16/18), den C-, D- und E-JuniorInnen betreiben wir eine eigene Unihockeyschule, in welcher wir den ganz Kleinen zeigen möchten, was «Unihockey spielen» heisst, und sie im Bestreben, einen Mannschaftssport auszuüben, stark unterstützen. Auch wenn ein grosser Teil der Junioren «Jungs» sind, gibt es diverse Mädchen, die mitspielen. Ob Junge oder Mädchen, schau doch mal für ein Probetraining bei uns vorbei. (Auskunft über ein deinem Alter entsprechendes Training siehe Box «Kontakt»).



*Erfolgreiche D-Junioren:
2. Platz am Regionalfinal 2011 in Urdorf*

Der UH Limmattal führt jede Saison ca. 20 Heimrundenturniere bzw. Heimspiele durch und spielt mit dem schweizweit besten Unihockey-Bistro auch im kulinarischen Bereich eine führende Rolle. Besuchen Sie uns doch an einer unserer Heimrunden (siehe Box «Heimspiele») und überzeugen Sie sich sowohl von der spielerischen als auch von der kulinarischen Qualität, die geboten wird.

Weitere Informationen, Spielergebnisse der laufenden Saison, Teams, Trainings etc. sind auf der UHL-Homepage ersichtlich: www.uhlt.ch.

NB: Für alle, die die im Titel gestellte Frage gerne beantworten möchten, bietet sich der Besuch einer Heimrunde oder eines Probetrainings bestens an. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Kontakt:

Unihockey Limmattal
Postfach 602
8902 Urdorf
Tel.: 079 554 38 90 (Kathrin Joye)
info@uhlt.ch
www.uhlt.ch

Die nächsten Heimspiele

- 17.12.2011: Herren 1 / Zentrumshalle Urdorf, 17.00 Uhr
- 14.01.2012: C-Junioren / Zentrumshalle Urdorf, ab 9.00 Uhr
- 14.01.2012: Herren 1 / Zentrumshalle Urdorf, 20.00 Uhr
- 15.01.2012: Damen / Zentrumshalle Urdorf, ab 14.30 Uhr
- 11.02.2012: Herren 1 / Zentrumshalle Urdorf, 17.00 Uhr
- 18.02.2012: Herren 1 / Zentrumshalle Urdorf, 17.00 Uhr
- 19.02.2012: U18 / Zentrumshalle Urdorf, ab 10.50 Uhr
- 03.03.2012: C-Junioren / Oberstufenschulhaus Weinigen, ab 10.50 Uhr
- 10.03.2012: Herren 1 / Zentrumshalle Urdorf, 17.00 Uhr
- 11.03.2012: Herren 3 / Zentrumshalle Urdorf, ab 14.30 Uhr

Risiken und Kosten senken?
Die Reife Ihrer Geschäfts-, IT- und
Software-Prozesse steigern?

Unsere Leistungen:

Process- und Quality
Engineering,
QM mit System

SPI mit Best Practice
Modellen (CMMI, ISO
15504, Automotive
SPICE, TPI, ...)

Audit- und
Assessment-
Services

Projekt-, Programm-
und Portfolio-
Management

Umgang und
Gestaltung des
Wandels

Risikomanagement
und Success Driver
Analyse

Funktionale
Sicherheit

Prozesse mit
Enterprise SPICE,
ITIL und COBIT
verbessern

Seminare

www.itq.ch

www.itq.ch

Qualität & Informatik
Dr. Ernest Wallmüller
mit Partnern in Zürich, Freiburg,
München und Wien

info@itq.ch



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

rechtes Limmattal

Verwaltung 043 455 10 10

Krankenpflege 043 455 10 12

Hauspflege 043 455 10 14

Fax 043 455 10 11

Grossächerstrasse 21
8104 Weiningen

spitex-rechteslimmattal@bluewin.ch
www.spitex-rechteslimmattal.ch



Audi

**Autocenter Limmattal
B. Strebel AG**

Grindlenstrasse 4
8954 Geroldswil

Telefon 044 749 27 17

Telefax 044 749 27 10

E-Mail info@autocenterlimmattal.ch
www.autocenterlimmattal.ch



**peter christen
architekt fh/stv**

**neubau
umbau
renovation
sanierung**

badenerstrasse 18 • 8104 weiningen zh
fon 044 750 36 31 • fax 044 750 61 85
info@cbarch.ch • www.cbarch.ch

Räbeliechtliumzug 2011

Unter besten wetterbedingten Voraussetzungen konnte der diesjährige Räbeliechtliumzug am Mittwoch, 2. November 2011 erfolgreich durchgeführt werden. Die angenehmen Temperaturen lockten eine grosse Zuschauerzahl und viele Kinder zum traditionellen Anlass.

Um 18.45h besammelten sich die Kindergärtner und Schüler der Unterstufe zum gemeinsamen Singen auf dem Dorfplatz. Das Publikum freute sich über die besinnlichen und z.T. auch fröhlichen Lieder und bewunderte gleichzeitig die vielen liebevoll geschnitzten Räben der kleinen Künstler. Diese wurden – unter Mithilfe von den Eltern oder älteren «Schulgspänli» – mit viel Freude und Mühe ausgehöhlt und mit allerlei Werkzeug zu kleinen Kunstwerken verarbeitet. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse von Frau Franchina haben zudem wunderschöne Laternen gebastelt. In der Dunkelheit und vom warmen Kerzenlicht beleuchtet, entfalteten die Räben und Laternen nun ihre volle Pracht.

Der Auftritt wurde mit einem kräftigen Applaus verdankt und die Kinderschar stellte sich in Zweierreihen für den Umzug durch die verdunkelten Strassen auf. Angeführt durch die Fackelträger der 4. Klasse, trugen die Kinder singend und mit leuchtenden Augen ihre Lichter in den Händen.

Das lebendige Lichtermeer wurde von vielen Zuschauern am Strassenrand mitverfolgt. Zurück auf dem Dorfplatz erwartete die Kinder ein Becher Tee und ein warmes Wienerli mit Brot.

Die 240 Würstli wurden alle «rübis und stübis» weggegessen. Auch die Würste vom Grill fanden reissenden Absatz und der Glühwein wurde bis zum letzten Tropfen ausgetrunken. Wie alle Jahre haben die Singing Kids – unter der Leitung von Roger Küng – mit vielen Ohrwürmern für gute Unterhaltung gesorgt.

Es entstand eine lockere Atmosphäre mit heiteren Gesprächen und fröhlichen Kindern, die den nächtlichen Anlass mit ihren «Schulgspänli» freudig ausklingen liessen. Zum zweiten Mal wurde der Umzug vom Elternforum Huebwies organisiert.

Die Verantwortlichen zeigten sich zufrieden über die vielen glücklichen Gesichter und den reibungslosen Ablauf.

Herzlichen Dank all unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung und Hilfe dieser traditionelle Anlass nicht durchführbar wäre. Merci vielmals unseren Gemeindearbeitern, der Feuerwehr, unseren Gemeindepolizisten sowie der Lehrerschaft, der Bäckerei Frei, dem Hotel Geroldswil und natürlich der Druckerei Götz AG. Wir freuen uns, wenn wir auch nächstes Jahr wieder mit ihrem Engagement rechnen dürfen.



**Räbeliechtli, Räbeliechtli,
wo gasch hii?
I de tunkle Nacht,
ohni Schtärneschii,
da mues mis Liechtli sii.
Räbeliechtli, Räbeliechtli,
wo bisch gsii?
Dur d'Strass uuf und s'Gässli ab,
Gäll Liechtli löscht nöd ab.
Räbeliechtli, Räbeliechtli,
wänn gahsch hei?
Wänn de Biiswind blast
und mer s'Liechtli löscht
dann gahn ich wider hei.**





Autocenter Limmattal B. Strebel AG

Grindlenstrasse 2
8954 Geroldswil

Telefon 044 749 27 27
Telefax 044 749 27 20
E-Mail info@autocenterlimmattal.ch
www.autocenterlimmattal.ch

**„Manche Kinder brauchen eine
zweite Chance, um ihr Potenzial
entwickeln zu können.“**



- Lerncoaching und Lernberatung
- Neurophysiologische
Entwicklungsförderung NDT/INPP®
- Johansen Hörtraining JIAS

**Lernpraxis
Lernwiese-Lernweise
Steinhaldenstrasse 8
8954 Geroldswil 044 748 33 16
www.lernwiese-lernweise.ch**

ZAHNARZTPRAXIS DR. MIHAIL

Huebwiesenstrasse 1, Ärztehaus - 8954 Geroldswil • www.zahnarztpraxis-dr-mihail.ch



- Notfall
- Dentalhygiene
- Prophylaxe - Zahnvorsorge
- Bleaching - Zahnaufhellung
- Ästhetische Restaurationen mit:
Vollkeramikronen
Keramikfüllungen (Inlays),
Keramischen Verblendschalen (Veneers)
- Moderne prothetische Vollsaniierungen • Kieferchirurgie-Weisheitszahnentfernung
- Paradontalchirurgie - Knochenaufbau • Implantologie • Computergesteuerte 3D Chirurgie



**Unser Motto: Qualität zum fairen Preis
Wir Röntgen Digital = Strahlenreduziert
Keine Sanierung ohne unseren Vorschlag**

Tel. 044 748 10 70 • Fax 044 748 12 25

Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr

Liebe Geroldswilerinnen und Geroldswiler Liebe Limmattalerinnen und Limmattaler

**HOTEL
GEROLDSWIL**

Die Zeit vergeht schnell. Schon ist Frau Denise Koch und Herr Christian Keller über einen Monat bei uns im Hotel Geroldswil. Wir sind sehr glücklich, dass wir zwei ausgezeichnete Fachkräfte für unsere Unternehmung gewinnen konnten. Die Glanzenburg ist geschlossen, der Glanz und der Spirit leben aber in der Pizzeria weiter.

Für uns sind nicht nur die einzelnen Mitarbeitenden sehr wichtig, von ebenso grosser Bedeutung ist das Team. Manuela Gander, Matteo Guerra und unser Pizzaiolo Jose Gonzales sind ebenfalls gleichwertige «Teile» unseres Pizzeria-Puzzles.

Herzlichen Dank für die tollen Rückmeldungen über das neue Erscheinungsbild der Pizzeria. Urban, trendig, lebendig und auch leidenschaftlich

kommt das neue Lokal daher und reflektiert den aktuellen Zeitgeist der Region Limmattal.

Wie immer versuchen wir so viel wie möglich, auch in einem finanziell tragbaren Rahmen, auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen. Das einzig Konstante ist der Wechsel – darum starten wir einen weiteren Versuch – jeweils an Samstagen – und lassen die Pizzeria von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr geöffnet.

Mein Team und ich freuen uns, Sie im Hotel Geroldswil, der Brasserie, der Bar, in der Pizzeria aber auch in unserem Limmattaler Fondue-Hüüsli begrüßen zu dürfen!

John M Rusterholz, Gastgeber



PIZZERIA GEROLDSWIL

TAFELFREUDEN ALL' ITALIANA
LEIDENSCHAFTLICH. GEPFLEGT. FRISCH



Feine Cordon Bleu, Fleisch vom heissen Stein, Pizen, hausgemachte Pastaklassiker, knackige Salate und authentische italienische Spezialitäten – Genuss und Lebensfreude all'italiana.

Achtung! Wichtige Voranzeige

29. Februar 2012 ist Schalttag und Einschalttag

Wie Sie vielleicht schon der Presse entnommen haben, wird die SRG SSR Idée Suisse ab dem 29. Februar 2012 die Fernsehprogramme SF 1, SF 2, TSR 1, TSR 2, RSI 1 und RSI 2 zusätzlich zur Standardauflösung (SD) auch in High Definition-Auflösung (HD) senden. SF Info wird weiterhin nur in Standardauflösung gesendet. HD Suisse wird per 31. Januar 2012 eingestellt. Wie schon HD Suisse werden die HD-Programme in 720p50 H.264 codiert ausgestrahlt. Die Tonkanäle umfassen 2 MPEG Stereokanäle (wie bisher) und 1 Tonkanal in Dolby Digital AC3 (Raumklang). Teletext und Teletext-Untertitel werden ebenfalls weiter ausgestrahlt.

2012 ist ein HDTV Jahr

Auch ARD und ZDF erweitern ihr HDTV-Angebot. Ab Mai 2012 werden ZDF Infokanal, ZDF Neo, ZDF Kultur, 3 Sat, SWR, NDR, BR, WDR und Phoenix in HD verfügbar sein.

2014 erfolgen dann Eins-Festival, Eins Plus und Eins Extra. Wir möchten, wenn immer möglich, auch diese HD-Programme ab Einführungsstermin unseren Kunden anbieten.

Der nächste «Um-und Aufschalttag» ist aus Anlass der SRG HD-Einführung der 29. Februar 2012. Im Herbst 2012 ist der 12. September 2012 als Umschalttag geplant.

Es wird sich kaum vermeiden lassen, auf den 29. Februar 2012 die digitale Programmpalette so anzupassen, dass wirklich jede Kundin und jeder Kunde, unabhängig ob nun HD gewünscht ist oder nicht, einen neuen Programmsuchlauf durchführen muss.

Total empfangbare Programme
bei Telan 1 AG:

49	TV Sender Analog
46	Radio Sender Analog
159	freie Digital TV Programme
142	freie Digital Radio Programme
10	freie HD-Programme
53	Pay-TV Digital Programme
17	Teleclub Programme

Anmeldung und aktuelle Senderliste erhalten Sie auf unserer Website www.telan.ch oder kann angefordert werden.

Weitere Auskünfte und Infos:
Flashcable 044 200 00 00 oder
technik@telan.ch Tel.: 044 405 29 97



Telan 1 AG

Administration und
Rechnungswesen
Postfach 261
8954 Geroldswil
Tel./Fax: 044 748 52 08
Email: info@telan.ch

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Agentur für Mode + Textil	Palatexim GmbH	Rebbergstrasse 20PF 268	Geroldswil	044 748 27 11
Antriebe Steuerungen	Meimo AG	Im Welbrig 12	Geroldswil	043 455 30 40
Apotheke	Apotheke A. RoCHAT	Poststrasse 1	Geroldswil	044 748 14 34
Architektur	Architekturbüro Bruno Vogel GmbH	Saumackerstrasse 14	Zürich	044 433 16 80
Architektur	Architekturbüro H. Gössi	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 01 21
Architektur	Atelier Lehmann Architektur GmbH	Bergstrasse 10	Oetwil a.d.L.	043 344 08 00
Architektur	cba christen architekt	Badenerstrasse 18	Weiningen	044 750 36 31
Architektur	Gössi Architekten + Partner	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 01 21
Architektur	schularchitektur gmbh	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 52 40
Architektur	Unger & Treina AG	Aargauerstrasse 250	Zürich	044 438 50 00
Arzt-, Spital- + Laborbedarf	Sonomed GmbH	Steinhaldenring 4	Geroldswil	044 748 11 61
Autogewerbe	Autocenter Limmattal Bruno Strebel AG	Grindlenstrasse 2/4	Geroldswil	044 749 27 27
Autogewerbe	Dittli AG Autohilfe Limmattal	Limmattalstrasse 65	Geroldswil	044 748 13 13
Autogewerbe	Garage E. Balzer	Chrummacherstr. 5	Geroldswil	044 749 30 50
Autogewerbe + Bautechnik	Dittli AG Garagen & Bautechnik	Limmattalstrasse 15	Oetwil a.d.L.	044 749 33 99
Bäckerei-Konditorei	Bäckerei-Konditorei Frei AG	Poststrasse 6	Geroldswil	044 740 24 04
Bank	Zürcher Kantonalbank	Zentralstrasse 19	Dietikon	044 745 36 36
Bau- + Industrie-Elektronik	Ingold & Co. AG	Poststrasse 3	Oetwil a.d.L.	044 748 38 28
Baugeschäft	Biffiger AG	Gartenstrasse 6	Dietikon	044 740 29 23
Baugeschäft	G. Merçay Bau AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 748 16 46
Baugeschäft	Gottfried Häfliger AG	Alte Landstrasse 19	Oetwil a.d.L.	044 748 11 69
Bauingenieur & Planungsbüro	Gauss + Merz AG	Höhenstrasse 12	Geroldswil	044 748 36 88
Bauingenieur + Planungsbüro	Landis AG	Huebweisenstrasse 34	Geroldswil	044 747 82 82
Beamer + Homecinema	CPP AG	Grindlenstrasse 3	Geroldswil	044 747 00 32
Brenner + Heizsysteme	Weishaupt AG	Chrummacherstr. 8	Geroldswil	044 749 29 29
Büromaterial + -maschinen	fiba Schul- und Bürobedarf AG	Steinhaldenring 10	Geroldswil	044 746 46 26
Chemische Reinigung	Textilpflege Huebwies	Huebweisenstrasse 38	Geroldswil	044 748 16 58
Coaching	MTC-Creativ	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	079 611 59 12
Coiffeur	Coiffeur «ZENTRUM»	Dorfplatz / Huebwiesenstrasse	Geroldswil	044 748 16 80
Damen- und Herrenmode	Boutique Loft	Poststrasse 3	Geroldswil	044 748 21 05
Daten- & Verpackungsservice	Nextern AG	Lerzenstrasse 21	Dietikon	043 322 32 80
Dentalhygiene	Praxis für Dentalhygiene	Limmattalstrasse 51	Geroldswil	044 748 55 55
Drogerie	Locher Drogerie GmbH	Huebweisenstrasse 27	Geroldswil	044 749 25 50
Druckerei	Spillmann Druck AG	Baslerstrasse 104	Zürich	044 401 44 66
Druckvorstufe	TB Graphic GmbH	Bahnhofstrasse 80	Urdorf	044 736 10 10
Elektro-Anlagen	Elektro Stüssi GmbH	Limmattalstrasse 43	Geroldswil	043 455 55 05
Elektro-Anlagen	Elektro Müller	Schulhausstrasse 2	Oetwil a.d.L.	044 748 09 42
Elektrotechnik	Demelectric AG	Steinhaldenstrasse 26	Geroldswil	043 455 44 00
Ernährungsberatung	ParaMediForm	Haslernstrasse 10	Geroldswil	044 775 73 43
Garten- + Landschaftsbau	Hämmerli & Kämpf	Lenggenbachstr. 3	Fahrweid	044 747 07 00
Gartenmaschinen	Appi-Service AG	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 30 05
Gebäudeisolationen	F. Keller Gebäudeisolutions AG	Schulhausweg 4	Oetwil a.d.L.	044 748 04 23
Gemeinde	Gemeinde Geroldswil	Huebweisenstrasse 34	Geroldswil	044 749 32 30
Gemeinde	Gemeinde Oetwil an der Limmat	Alte Landstrasse 7	Oetwil a.d.L.	044 749 33 66
Gipsergeschäft	Marcheggiani AG	Erlenweg 107	Oetwil a.d.L.	044 748 25 83
Grabmalkunst	Grabmalkunst	Austrasse 43	Dietikon	044 740 80 65
Grafik	Kreativstudio Andreas Kummer	Poststrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 03 43
Grafik / Produktion	bomotion ag	Rebackerstrasse 34	Oetwil a.d.L.	043 455 58 58
Haushaltsgeräte & Geschenkartikel	Amara Drams GmbH	Huebweisenstrasse 42	Geroldswil	044 748 33 33
Hotel & Restaurant	Hotel Geroldswil / Gamag AG	Huebweisenstrasse 36	Geroldswil	044 747 87 87
Hundepflege	Hundesalon Laika	Huebweisenstrasse 9a	Geroldswil	044 747 50 70
Immobilien dienstleistungen	Hofstetter & Partner Immobilien-Treuhand AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 749 33 33
Innenausbau/Bauleitungen	André Anderes	Dorfstrasse 83	Geroldswil	079 747 52 52
Internet und Computersysteme	lwrite GmbH	Huebweisenstrasse 59	Geroldswil	044 748 32 23
Kommunikationsberatung	ONE TO ONE Bruno Hofer AG	Riedstrasse 6	Dietikon	044 740 22 05
Kosmetik	Kosmetiksalon Verena Werder	Schweizackerstrasse 8	Oetwil a.d.L.	044 748 17 81
Kosmetik	BEAUTI-ISLAND	Höhenstrasse 11B	Geroldswil	044 747 08 48
Küchenbau	rfd rational küchen ag	Bohnackerstrasse 1	Oetwil a.d.L.	044 748 32 42

BRANCHE	FIRMA	STRASSE	ORT	TELEFON
Küchenbau	Studer Küchentechnik	Postfach 10	Oetwil a.d.L.	044 280 00 90
Lebensmittel	Coop Zürich	Poststrasse 5	Geroldswil	044 748 41 61
Lebensmittel	DMP	Huebweisenstrasse	Geroldswil	044 748 19 79
Lebensmittel	Dorfladen Widmer	Fahrweidstrasse 54	Fahrweid	044 747 50 85
Lufttechnik	Risch Lufttechnik AG	Steinhaldenstrasse 3	Geroldswil	044 747 80 00
Lymphdrainage	Praxis SANDRASANA	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 33 32
Malen, Umbauen, Renovieren	Pegros Ettlin und Partner	Dorfstrasse 134	Geroldswil	044 747 00 75
Malergeschäft	Daniel Kneubühler	Welbrigstrasse 26 b	Geroldswil	044 748 24 64
Malergeschäft	Gebr. Pflughart AG	Grindlenstrasse 5	Geroldswil	044 747 80 80
Malergeschäft	Marcel Sanapo	Rebackerstrasse 2f	Oetwil a.d.L.	044 747 06 66
Marketing/Werbung	Extern Marketing GmbH	Limmattalstrasse 46	Geroldswil	044 748 33 30
Massagepraxis	Ost-West Gesundheitspraxis	Stettenstrasse 5	Geroldswil	044 748 09 10
Massagepraxis	Well-Med	Poststrasse 3	Geroldswil	043 455 56 61
Personenwagen Transporter etc.	Miet and Drive AG	Brunastrasse 3	Fahrweid	044 740 87 87
Plattenbeläge	Roger Niederhäuser AG	Huebweisenstrasse 10	Geroldswil	079 663 33 20
Radio TV Hifi	M + Meletronic M. Laub	Steinhaldenstrasse 24	Geroldswil	044 748 48 41
Restaurant	Restaurant Freihof	Alte Landstrasse 11	Oetwil a.d.L.	044 748 00 08
Schreinerei	Limmat Schreinerei Burri + Weber	Brunastrasse 2	Fahrweid	043 455 53 10
Stoßmaterial	Stoßmaterial AG	Chrummacherstrasse 1	Geroldswil	044 748 37 77
Telekom und Unterhaltungselektronik	Auratei Telecom AG	Steinhaldenstrasse 8	Geroldswil	044 735 19 00
Textil	Werch-Chuchi	Huebweisenstrasse 38	Geroldswil	044 748 10 45
Treuhand	Merçay Treuhand	Eschenbachstrasse 4b	Oetwil a.d.L.	044 748 10 94
Velos	Stöckli Bike GmbH	Im Welbrig 12	Geroldswil	044 748 14 21
Vermögensverwaltung	Oberortner Vermögensverwaltung	Seefeldstrasse 62	Zürich	043 499 88 33
Versicherungen	Basler-Versicherung	Huebweisenstrasse 77	Geroldswil	044 747 03 00
Versicherungen	Die Mobiliar	Kirchplatz	Dietikon	044 744 70 77
Versicherungen	AXA Winterthur	Zürcherstrasse 50	Dietikon	044 744 50 81
Vorhänge	Ado Swiss AG	Steinhaldenstrasse 4	Geroldswil	044 747 84 00
Zeitschriftenverlag	United Production GmbH	Postfach 116/Soodstr. 20	Oetwil a.d.L.	044 747 00 03

KONTAKTADRESSEN GVGO	www.gvgo.ch			
Präsident	Michael Deplazes	Huebwiesenstrasse 77	Geroldswil	044 748 06 60
Vizepräsident	Fredi Appenzeller	Limmthalstrasse 46	Geroldswil	044 748 30 05
Kassier	Danijel Dvorski	Zentralstrasse 19	Dietikon	044 745 36 68
Aktuarin	Patrizia Dittli	Gartenstrasse 4	Buchs ZH	079 623 69 65
Veranstaltungen	Peter Dittli	Limmattalstrasse 65	Geroldswil	044 748 10 32

Inserate-Infos zu den Geroldswiler-Nachrichten

Auflage 2500 Stück und online unter www.geroldswil.ch
Verteilung in alle Haushaltungen in Geroldswil und Fahrweid

Inseratepreise

1/1 Seite Umschlag	CHF 550.00
1/2 Seite Umschlag	CHF 350.00
1/1 Seite	CHF 450.00
1/2 Seite	CHF 250.00
1/4 Seite	CHF 200.00
1/8 Seite	CHF 150.00

Formate:

1/1 Seite	178 mm	x	277 mm
1/2 Seite	178 mm	x	134 mm
1/4 Seite quer	178 mm	x	63 mm
1/4 Seite hoch	85 mm	x	134 mm
1/8 Seite	85 mm	x	63 mm

Inserate online buchen:

www.geroldswil.ch/geroldswiler-nachrichten

Jahresauftrag für 4 Ausgaben mit 10% Rabatt,
bei Inhaltswechsel innerhalb des Abonnements
CHF 30.– pro Wechsel.

**Die nächsten Geroldswiler
Nachrichten erscheinen
im Februar 2012**

Annahmeschluss für die nächsten
Ausgaben ist jeweils Freitag

1/12 24. Februar 12, 2/12 25. Mai 12, 3/12
24. August 12, 4/12 23. November 12,

Behörden und Institutionen

Wichtige Telefonnummern

Sanität Notruf	144	Gemeinderat	
Feuerwehr	118	Präsidentin	
Kantonspolizei	117	Ursula Hofstetter, Poststrasse 9	044 748 10 45
Ärztlicher Pikettdienst (Notfalldienst)	044 421 21 21	Hochbauvorstand	
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum	145	Willy Oswald, Höhenstrasse 20	044 748 12 87
Spital Limmattal	044 733 11 11	Vizepräsident/Finanzvorstand	
SPITEX Verwaltung	043 455 10 10	Michael Deplazes, Huebwiesenstrasse 77	044 748 06 60
SPITEX Krankenpflege	043 455 10 12	Sozial-/Gesundheitsvorstand	
SPITEX Hauspflege/Haushalthilfe	043 455 10 14	Veronika Neubauer, Huebwiesenstrasse 24	044 748 41 66
SPITEX Krankmobilenmagazin	044 750 15 32	Liegenschaftenvorstand	
Mütter- und Väterberatung	043 259 93 75	Peter Christen, Welbrügg 31	044 748 40 42
Jugend- und Familienberatung	043 259 93 00	Sicherheitsvorstand	
Kleinkindberatung	043 259 93 60	Martin Conrad, Höhenstrasse 14	044 775 85 75
Alimentenhilfe/Kleinkindbetreuungsbeiträge	043 259 93 00	Tiefbau-/Werkvorstand	
Sozialdienst für Alkohol- und Suchtprobleme	044 741 56 56	Dominik Tiedt, Dorfstrasse 62	079 337 94 16
Sucht-Präventionsstelle Schlieren	044 731 13 21		
Tierärztlicher Notfalldienst (zentrale Auskunftsstelle)	044 740 98 38	Rechnungsprüfungskommission	
Pro Senectute (Frau L. Eichenberger)	044 748 26 53	Präsident	
Rotkreuz-Fahrdienst (Frau R. Saladin)	044 748 27 89	Franz Heller, Dorfstrasse 87	044 748 08 94
TIXI-Taxi Mitgliedschaft	044 404 13 80		
TIXI-Taxi Fahrtenbestellung	0848 00 20 60	Technische Dienste	
		EKZ Ortsmonteur	044 744 24 24
Gemeindeverwaltung	044 749 32 00 / Fax 044 749 32 90	Tiefbauamt/Gemeindewerke	044 749 32 35
Montag:	7.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.30 Uhr	Feuerschauer	044 747 82 82
Dienstag – Donnerstag:	8.30 – 11.30 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr	Förster	056 424 23 02
Freitag:	durchgehend von 08.30 – 14.30 Uhr	Brunnenmeister/Wasseralarm	Privat 044 741 34 73
info@geroldswil.ch / www.geroldswil.ch			Geschäft 044 749 33 99
Gemeindeammann- und Betreibungsamt	044 749 32 50		Natel 079 233 57 47
Abteilung Sicherheit und Bevölkerung		Abfallsammelstelle Giessacker	044 747 02 28
– Einwohnerkontrolle	044 749 32 00		
– Gemeindepolizei	044 749 32 17	Primarschulpflege	
Abteilung Steuern	044 749 32 10	Präsident	
Abteilung Finanzen und Liegenschaften	044 749 32 20	Peter Lehmann, Buebenastrasse 19, Geroldswil	044 748 32 04
Abteilung Präsidiales	044 749 32 30	Sekretariat	
Abteilung Bau und Werke	044 749 32 35	Schulhaus Huebwies Geroldswil	044 748 23 00
Abteilung Soziales	044 749 32 40		
Friedensrichter , Enrico Denicolà, Welbrügg 18	079 402 49 35	Oberstufenschulpflege	
Feuerwehrkommandant , Christian Signer, Geroldswil	079 252 71 44	Präsidentin	
Leiter Zivilschutz , Daniel Wenger, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon	044 744 35 68	Ingrid Donatsch, Unterengstringen	044 750 36 34
daniel.wenger@dietikon.ch		Sekretariat	
		Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen	043 455 11 11
Hallenbad	044 749 32 70	Pfarrämter	
Montag – Freitag	08.00 – 21.30 Uhr	Evangelisch-reformiertes Pfarramt	
Mittwoch	06.30 – 21.30 Uhr	Poststrasse 7b	043 500 62 72
Samstag/Sonntag	10.00 – 18.00 Uhr		
Näheres zu Sauna/Dampfbad und Solarium siehe:	www.geroldswil.ch	Römisch-katholisches Pfarramt	
		Poststrasse 5b	043 455 48 48
Gemeinde-/Schulbibliothek , Am Dorfplatz	044 748 26 24		
Dienstag:	17.00 – 21.00 Uhr		
Mittwoch und Donnerstag:	15.00 – 19.00 Uhr		
Samstag:	9.30 – 12.00 Uhr		

B/S/H/

Hausgeräte-Ausstellung in Geroldswil.



www.bosch-home.ch



www.siemens-home.ch



www.gaggenau.ch

Eine Riesenauswahl an Kücheneinbau-, Wasch- und Kältegeräten erwartet Sie. Schauen Sie vorbei.
Wir beraten Sie kompetent!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 13.00 - 17.00
Samstag	8.30 - 13.00

BSH Hausgeräte AG
Fahrweidstrasse 80
8954 Geroldswil

Tel. 043 455 40 00
ch-info.hausgeraete@bshg.com

